Haushalt 2014

Teilhaushalt 14

Wirtschaftliche Unternehmen

Teilhaushalt 14

Zugeordnete Produkte

- 11104 Beteiligungsverwaltung
- 25301 Zoo Schwerin
- 26101 Schweriner Staatstheater
- 53701 Abfallwirtschaft
- 53801 Abwasserbeseitigung
- 54001 Konzessionsabgaben
- 57302 Bundesgartenschau 2009
- 62600 Beteiligungen

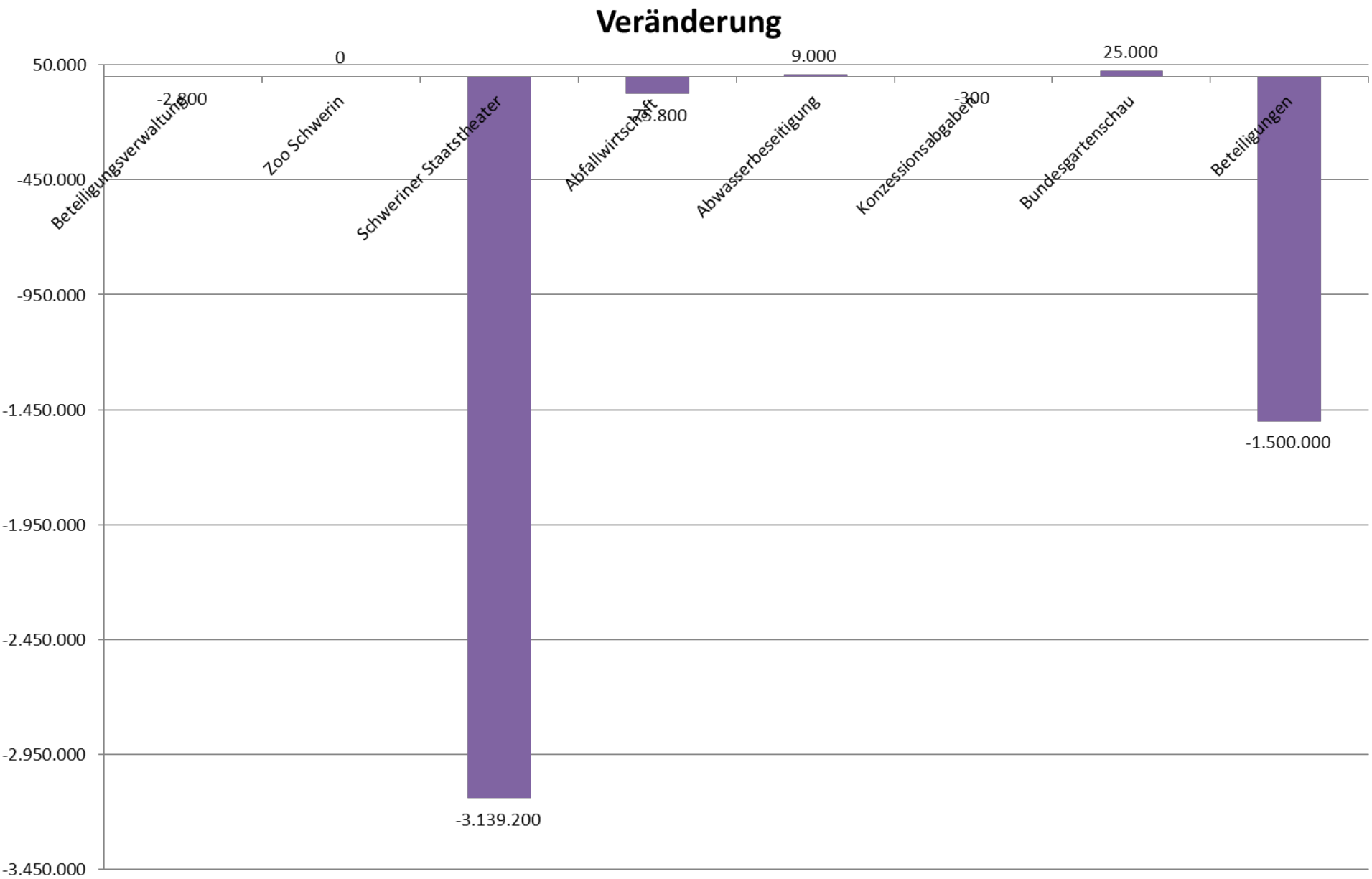
	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Veränderung
Beteiligungsverwaltung	-389.600	-386.800	-2.800
Zoo Schwerin	-970.000	-970.000	0
Schweriner Staatstheater	-9.786.000	-6.646.800	-3.139.200
Abfallwirtschaft	-1.373.700	-1.297.900	-75.800
Abwasserbeseitigung	1.453.000	1.444.000	9.000
Konzessionsabgaben	4.208.000	4.208.300	-300
Bundesgartenschau	25.000	0	25.000
Beteiligungen	0	1.500.000	-1.500.000
	-6.833.300	**-2.149.200**	**-4.684.100**

Wesentliche Veränderungen

- Erlöse:
  - Im Produkt Theater wurden aufgrund von Änderungen im FAG die bisher dort dargestellten Mittel von rund 3,1 Mio. abgesetzt und im Teilhaushalt 15 aufgenommen.
  - Nicht berücksichtigt sind Mittel im Rahmen der „Überbrückungshilfe“
  - Entfallen sind die Erträge aus den Beteiligungen, die sich nach Überprüfung aller Möglichkeiten nicht realisieren lassen
- Aufwand
  - Aufwandssteigerungen insbesondere im Bereich Abfallwirtschaft um rund 55 T€ (betrifft die Kostenerstattung von Dienstleistungen an die SDS)

Produkt Theater

	2013	2014	Veränderung
Erlöse			
Landesmittel lt FAG Theater	9.135.400		-9.135.400
Landesmittel aus Kultus		6.006.200	6.006.200
Landeshauptstadtvertrag	980.000	970.000	-10.000
Sofort/Überbrückungshilfe	2.000.000		-2.000.000
gesamt	**12.115.400**	**6.976.200**	**-5.139.200**
Aufwendungen			
Weitergeleitete Mittel	12.115.400	6.976.200	-5.139.200
eigene Mittel	6.646.800	9.786.000	3.139.200
gesamt	**18.762.200**	**16.762.200**	**-2.000.000**
Mittel in TH 15			
Erlöse		3.129.200	3.129.200
Eigenanteil	**6.646.800**	**6.656.800**	**10.000**


Veränderung
50.000
-450.000
-950.000
-1.450.000
-1.950.000
-2.450.000
-2.950.000
-3.450.000
-2.800
0
-3.139.200
-6.800
9.000
-300
25.000
-1.500.000
Beteiligungsverwaltung
Zoo Schwerin
Schweriner Staatstheater
Abfallwirtschaft
Abwasserbeseitigung
Konzessionsabgaben
Bundesgartenschau
Beteiligungen

Vielen Dank

für Ihre

Aufmerksamkeit !!

Wirtschaftsplan 2014

Schweriner Abwasserentsorgung
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

21.11.2013

Ausschuss für Finanzen / Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus

Prämissen zur Planung 2014

- **Beibehaltung** der **Entgelte** für Schmutzwasser, Niederschlagswasser, Sammelgruben und Kleinkläranlagen bis 2016
- Abbau der Entgeltüberdeckung in Folgejahren vorgesehen; Entgeltanpassung zum **01.01.2017** für alle Entgeltarten um **10 %** vorgesehen
- Erhebung von **Baukostenzuschüssen** für die Erneuerung der Schmutzwassereinrichtung (235 TEUR)
- Erwirtschaftung einer **Verzinsung** des aus Eigenmittel finanzierten Anlagekapitals von **6,5 %** (1.638 TEUR)
- Langfristige Sicherung der **EK-Quote** der SAE von mindestens **30 %** (lt.- § 7 EigVO) angestrebt
- Mehrwertsteuer 19 %
- Realisierung eines **Investitionsvolumens** von 8.433 TEUR mit einem **Kreditbedarf** von 7.000 TEUR
- weitestgehend konstante Abwassermengen

Entwicklung des Unternehmens 2012-2017

TEUR	Ist 2012	HR 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Umsatzerlöse*	14.805	15.264	15.730	15.905	16.353	16.359
Erträge aus der Auflösung SOPO	1.316	1.331	1.259	1.235	1.249	1.244
Sonstige betriebliche Erträge	98	310	38	38	38	38
Betriebsertrag	**16.219**	**16.905**	**17.027**	**17.178**	**17.640**	**17.641**
Materialaufwand	-8.013	-8.508	-8.819	-8.876	-9.077	-8.965
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-408	-516	-527	-537	-543	-556
b) Aufw. für bezogene Leistungen	-7.605	-7.992	-8.292	-8.339	-8.534	-8.409
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	-4.244	-4.146	-3.856	-3.760	-3.895	-3.935
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-257	**-479**	-425	-379	-379	-306
Betriebsaufwand	**-12.514**	**-13.133**	**-13.100**	**-13.015**	**-13.351**	**-13.206**
Betriebsergebnis	**3.705**	**3.772**	**3.927**	**4.163**	**4.289**	**4.435**
Zinserträge	47	23	10	7	3	2
Zinsaufwand	-1.925	**-1.889**	-2.037	-2.319	-2.334	-2.436
Finanzergebnis	**-1.878**	**-1.866**	**-2.027**	**-2.312**	**-2.331**	**-2.434**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.826**	**1.906**	**1.900**	**1.851**	**1.958**	**2.001**
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn / Jahresverlust	**1.826**	**1.906**	**1.900**	**1.851**	**1.958**	**2.001**
dar.EK-Abführung an die Stadt (Zahlung im Folgejahr)	**1.444**	**1.553**	**1.638**	**1.621**	**1.707**	**1.740**

* inkl. Zuführung/ Auflösung RS Entgeltüberdeckung

Wesentliche Ergebnisveränderungen WP 2014 zu HR 2013:

HR 2013	**1.906 TEUR**

• höhere Auflösung RS aus Entgeltüber-/unterdeckung	+	550 TEUR
• Senkung Niederschlagswasserentgelte (2014- volles Jahr)	-	158 TEUR
• weniger Erträge aus der Auflösung SOPO	-	91 TEUR
• höherer Bedarf an Fremdreparaturen	-	266 TEUR
• höhere Strombezugskosten (EEG- Umlage, Offshore- Umlage)	-	178 TEUR
• Anstieg Betriebsbesorgungsentgelt	-	162 TEUR
• geringere Abschreibungen	+	290 TEUR
• geringere Rechts- und Beratungsleistungen	+	95 TEUR
• Sonstiges	-	86 TEUR

Wirtschaftsplan 2014	**1.900 TEUR**
Abweichung HR 2013 zum WP 2014	**-6 TEUR**

Investitionen

Angaben in TEUR	**WP 2014**
Kläranlage	753
Reko u. Erweiterung Pumpwerke	290
Ortsentwässerungskanäle	4.085
dar. Ersschließung Göhrener Tannen	1.835
dar. Wittenburger Str.	300
dar. Obotritenring 1.BA	1.400
dar. Hospitalstr.	260
Mischwasserspeicher	930
dar. Staukanal Alexandrinenstr.	870
dar. RÜB Grüne Straße	60
Regenwasserbehandlungsanlagen	910
dar. RWBA Gutenbergstr.	810
BGA, Kleinmaßnahmen u. a.	110
Gestattungsverträge	225
Nutzungsrecht "Schwarzer Graben"	1.130
Summe	**8.433**

Kennzahlen, die den Haushalt der LH SN tangieren

Einnahmen SAE von der LH Schwerin

Entwässerung von öffentlichen Straßen und Plätzen	1.011 TEUR
- mit Amt für Verkehrsmanagement abgestimmte Fläche	1.907 Tm²
Einnahmen aus der Übernahme der Aufgaben Straßenentwässerung	360 TEUR
Bezahlung offene Forderung aus Ratinganpassung US-Leasing	100 TEUR

Zahlung SAE an LH Schwerin

Abführung der Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlagekapitals (aus 2013) von	6,5 %	1.553 TEUR

WIRTSCHAFTSPLAN 2014 DER SDS

WIRTSCHAFTSPLAN 2014 WESENTLICHE PRÄMISSEN

- Grabnutzungsgebühren
  -geänderte ertragswirksame Darstellung – Auflösung der Grabnutzungsgebühren-
- Tarifentwicklung ab 01.01.2014 +2,0 %
- Arbeitszeit von 40 Stunden/Woche
- Weiterführung Betriebsbesorgungsvertrag SWS
- Neuabschluss IT-Betriebsführung AöR
- Ansatz der Behälterstatistik für Abfallentsorgung unter Berücksichtigung von Entwicklungstrends
- Inkrafttreten neue Bewirtschaftung der Wertstoffhöfe
- Flächenzugänge im öffentlichen Grün und der Straßenunterhaltung
- Umsetzung der Auflagen des Landesrechnungshofes zur Budgetanmeldung
- Weitere Umsetzung der Altersteilzeit

WIRTSCHAFTSPLAN 2014 ABWEICHUNGEN PLAN 2014 - 2013

Friedhof und Bestattung

- **Erlöse aus Grabnutzungsgebühren** **- 123 T€**

Erlöse aus Grabnutzung ohne Abgrenzung	905 T€
Erlöse aus Grabnutzung mit Abgrenzung	578 T€
Wirtschaftsplan 2013	701 T€

- **Erlösveränderungen aus Leistungen für die Landeshauptstadt** **+ 6 T€**

WIRTSCHAFTSPLAN 2014 ABWEICHUNGEN PLAN 2014 - 2013

- **Erlösveränderungen aus Leistungen für die Landeshauptstadt (ohne ATZ)**

  - **Öffentliches Grün** **+/- 0 T€**

Personalkosten	- 99.450 €
Sponsoring	- 10.000 €
Kürzungen 10-Mio-Sparpaket wieder aufgenommen	+ 62.700 €
Flächenzugänge (Feuerwehrmuseum, Hafenpromenade, Kreisel Werderstraße)	+ 23.050 €
ATZ	+ 27.000 €

WIRTSCHAFTSPLAN 2014 ABWEICHUNGEN PLAN 2014 - 2013

- **Erlösveränderungen aus Leistungen für die Landeshauptstadt (ohne ATZ)**

  - **Straßenunterhaltung** **+ 332 T€**

Preissteigerung Anliegerpflichten Winterdienst	+ 50 T€
Mehraufwand Erhaltung Straße	+ 119 T€
Mehraufwand Erhaltung Gehwege	+ 20 T€
ATZ	+ 123 T€

WIRTSCHAFTSPLAN 2014 ABWEICHUNGEN PLAN 2014 - 2013

- **Erlösveränderungen aus Leistungen für die Landeshauptstadt (ohne ATZ)**
  - **Sportstätten** **+ 3 T€**

WIRTSCHAFTSPLAN 2014 ABWEICHUNGEN PLAN 2014 - 2013

- **Ergebnisabweichung Abfall und Straßenreinigung** **-601 T€**
  - Preissteigerungen durch Anwendung der Preisgleitklauseln in 2012
  - Ausgleich durch zweckgebundene Rücklage (2012 298T€ 2013 vorr.232T€)

- **Erlösveränderungen aus Leistungen für die Landeshauptstadt (ohne ATZ)**

  - **Abfall und Straßenreinigung** **+ 54 T€**

    Kürzungen 10-Mio-Sparpaket wieder aufgenommen + 36 T€
    Preissteigerungen freiwillige Leistungen + 8 T€

  - **Rekultivierung Deponie Stralendorf** **+ 10 T€**

    Jahresscheibe nach Sanierungskonzept bis 2016

WIRTSCHAFTSPLAN 2014 VERGLEICH 2013

	vorauss. Ist 2012 SDS T€	WPL 2014 aus 2013 SDS T€	WPL 2014 SDS T€
Umsatzerlöse	22.209	22.491	22.284
aktivierte Eigenleistungen	0	3	3
sonstige Erträge (einschl. ATZ)	1.216	941	999
Betriebsertrag	**23.425**	**23.435**	**23.286**
Material	-17.461	-17.224	-17.452
Personal	-4.431	-4.969	-5.045
Abschreibungen	-434	-451	-444
sonstiger Aufwand	-1.133	-897	-891
Betriebsaufwand	**-23.459**	**-23.541**	**-23.832**
Betriebsergebnis	**-34**	**-106**	**-546**
Zinserträge	167	2	2
Zinsaufwand	-199	-156	-159
Finanzergebnis	**-32**	**-154**	**-157**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-66**	**-260**	**-703**
Steuern	-78	-11	-16
Ergebnis	**-144**	**-271**	**-719**

WIRTSCHAFTSPLAN 2014 DARSTELLUNG NACH SPARTEN

	Friedhof u. Bestattung T€	öffentl. Grün T€	Sportstätten Freibäder T€	Abfall u. Straße T€	Straßen-unterhaltung T€	SDS gesamt T€
Umsatzerlöse	1.411	3.342	904	13.339	3.288	22.284
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	3	0	0	0	0	3
sonstige Erträge (einschl. ATZ)	207	435	85	33	239	999
Betriebsertrag	**1.621**	**3.777**	**989**	**13.372**	**3.527**	**23.286**
Material	-612	-1.328	-648	-13.132	-1.731	-17.451
Personal	-1.014	-2.015	-150	-461	-1.405	-5.045
Abschreibungen	-221	-54	-21	0	-148	-444
sonstiger Aufwand	-70	-340	-161	-137	-183	-891
Betriebsaufwand	**-1.918**	**-3.737**	**-980**	**-13.730**	**-3.467**	**-23.832**
Betriebsergebnis	**-297**	**40**	**9**	**-358**	**60**	**-546**
Zinserträge	0	0	0	2	0	2
Zinsaufwand	-51	-37	-8	-8	-55	-159
Finanzergebnis	**-51**	**-37**	**-8**	**-6**	**-55**	**-157**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-348**	**3**	**1**	**-364**	**5**	**-703**
Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	**-348**	**3**	**1**	**-364**	**5**	**-703**
Steuern	-2	-3	-1	-5	-5	-16
Ergebnis	**-350**	**0**	**0**	**-369**	**0**	**-719**

WIRTSCHAFTSPLAN 2014 INVESTITIONSPLAN ZUM ERFOLGSPLAN

• **Investitionsvolumen SDS gesamt**	**865 T€**
Friedhof und Bestattung	364 T€
Öffentliches Grün	264 T€
Straßenunterhaltung	212 T€
Sportstätten und Freibäder	25 T€

ZGM
ZENTRALES GEBÄUDEMANAGEMENT

Wirtschaftsplan 2014

Entwicklung des Unternehmens 2012 – 2016

	vorläufiges IST 2012 T€	WP 2013 T€	WP 2014 T€	WP 2015 T€	WP 2016 T€	WP 2017 T€
Umsatzerlöse	16.729	17.768	17.077	17.535	17.582	17.532
Bestandsveränderung	4.367	0	12.160	17.834	13.776	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	98	64	0	0
sonstige Erträge	764	7	116	120	120	120
Betriebsertrag	**21.860**	**17.775**	**29.451**	**35.553**	**31.478**	**17.652**
Material	-15.293	-10.784	-22.136	-28.089	-24.238	-10.682
Personal	-2.963	-3.227	-3.691	-3.740	-3.793	-3.846
Abschreibungen	-531	-526	-542	-672	-682	-682
sonstiger Aufwand	-2.734	-3.127	-2.974	-2.941	-2.631	-2.309
Betriebsaufwand	**-21.521**	**-17.664**	**-29.343**	**-35.442**	**-31.344**	**-17.519**
Betriebsergebnis	**339**	**111**	**108**	**111**	**134**	**133**
Zinserträge	26	3	3	3	3	3
Zinsaufwand	-25	-36	-36	-46	-46	-51
Finanzergebnis	**340**	**78**	**75**	**68**	**91**	**85**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**340**	**78**	**75**	**68**	**91**	**85**
Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	**340**	**78**	**75**	**68**	**91**	**85**
Steuern	-58	-68	-65	-65	-65	-65
Gewinn/Verlust	**282**	**10**	**10**	**3**	**26**	**20**

Abweichungen 2014 zu 2013

	2013	2014	
• Erträge	17.778 T€	29.928 T€	12.150 T€
• Aufwendungen	17.664 T€	29.918 T€	12.254 T€

Abweichungen i. W.:

- Erhöhung der Erträge
  - Aufnahme der städtischen Investitionen in das Buchwerk des ZGM, dadurch erfolgt eine (vorher nicht abgebildete) Ertragserhöhung von **12.160 T€**. Diese wird erstmalig in der nachrichtlich aufgenommenen dritten Sparte dargestellt.
- Erhöhung der Aufwendungen
  - Aufnahme der städtischen Investitionen in das Buchwerk des ZGM führt zu einer (vorher nicht abgebildeten) Aufwandserhöhung von **12.160 T€.** Diese wird erstmalig in der nachrichtlich aufgenommenen dritten Sparte dargestellt.
- Erhöhung des Personalaufwandes
  - Übergang mehrerer Beschäftigter in Altersrente bzw. in die passiv Phase der ATZ
  - Auswirkung der Neueinstellungen von 2013

Entwicklung der maßgeblichen Kostengruppen im ZGM "Sparte LHS" (in €)

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anteil zentr.Kosten	1.944.900	2.160.200	2.351.200	2.325.900	2.358.100	2.386.200	2.616.600	2.289.600
Bauunterhaltung	1.778.700	1.730.400	1.728.200	1.706.200	1.630.000	2.030.000	2.231.000	2.291.000
Mieten,Pachten	2.147.400	2.234.100	2.234.100	2.488.700	2.368.500	2.362.200	1.676.400	1.676.400
Nutzungsentgelt	***5.871.000***	***6.124.700***	***6.313.500***	***6.520.800***	***6.356.600***	***6.778.400***	***6.524.000***	**6.257.000**
Energie,Wasser, Abwasser,Heizung	5.458.900	4.504.200	5.848.400	4.353.900	4.453.600	4.755.900	4.991.900	4.718.200
planmäß.Wartung	221.000	243.000	208.000	311.700	375.400	355.100	412.700	442.800
sonst. Nebenkosten	693.500	690.600	760.400	854.600	822.200	884.400	931.900	1.008.100
Betriebskosten	***6.373.400***	***5.437.800***	***6.816.800***	***5.520.200***	***5.651.200***	***5.995.400***	***6.336.500***	**6.169.100**
Reinigung	1.887.000	1.709.000	1.700.300	1.750.600	1.755.100	1.834.300	1.991.000	2.059.100
Direktumlage Hausmeister	1.089.800	1.142.400	1.281.000	1.425.300	1.269.300	1.290.100	1.335.600	1.216.800
Dienstleistungs-entgelt	***2.976.800***	***2.851.400***	***2.981.300***	***3.175.900***	***3.024.400***	***3.124.400***	***3.296.600***	**3.275.900**
Gesamt:	**15.221.200**	**14.413.900**	**16.111.600**	**15.216.900**	**15.032.200**	**15.898.200**	**16.187.100**	**15.702.000**

Zusammensetzung der Energieeinsparung 2008 - 2012

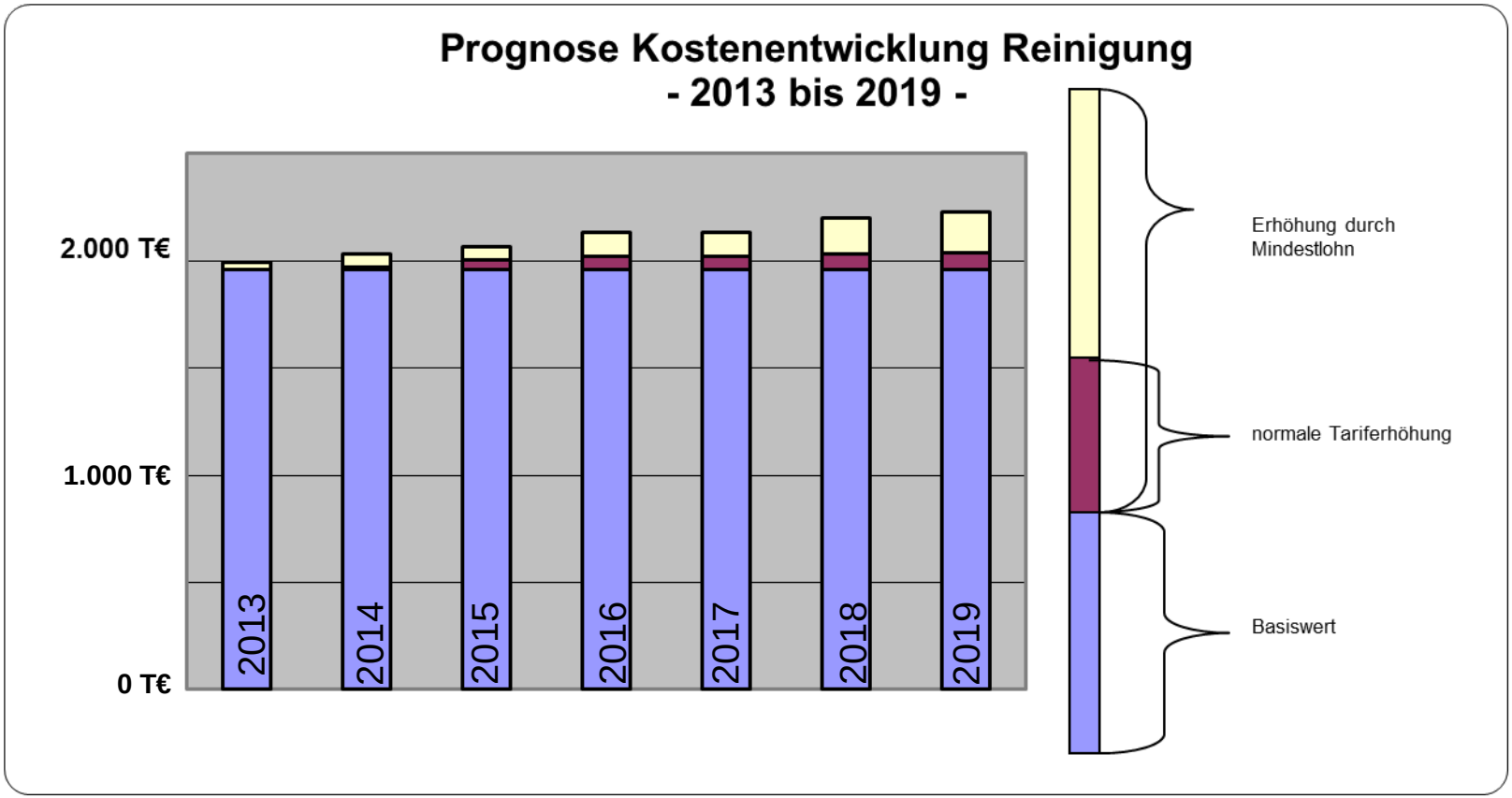
MWh	Jahr 2008	Jahr 2009	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012
Einsparung Gesamt	1.981 MWh	3.938 MWh	4.633 MWh	5.724 MWh	6.524 MWh
davon durch Leerstand, Abbruch, Vermietung, Fremdbewirtschaftung	1.696 MWh	2.946 MWh	3.496 MWh	4.026 MWh	4.615 MWh
davon durch Energetische Maßnahmen und Nutzerverhalten	285 MWh	992 MWh	1.137 MWh	1.698 MWh	1.909 MWh

€	Jahr 2008	Jahr 2009	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012
Einsparung Gesamt	333.500,00 €	568.750,00 €	712.075,00 €	780.212,00 €	965.852,00 €
davon durch Leerstand, Abbruch, Vermietung, Fremdbewirtschaftung	228.100,00 €	399.600,00 €	503.600,00 €	518.600,00 €	599.330,00 €
davon durch Energetische Maßnahmen und Nutzerverhalten	105.400,00 €	169.150,00 €	208.475,00 €	261.612,00 €	366.522,00 €

Kostenentwicklung Reinigung

Reinigungskosten 2014 ohne Mindestlohn 2.044 TEUR

Reinigungskosten 2014 mit Mindestlohn 2.079 TEUR



Investitionen 2014 (des ZGM)

- Eigene Investitionsmaßnahmen:
  - Wertverbessernde Baumaßnahmen KITA allgemein: 100 T€
  - KITA Wirbelwind: 2.350 T€
  - Hort Heineschule: 473 T€

- Projektsteuerung für Investitionsmaßnahmen der Landeshauptstadt: 12.160 T€
  - Sanierung GS Lankow
  - Sanierung Turnhalle GS Lankow
  - Sanierung Weinert-Schule
  - Ersatzneubau Goethe-Gymnasium
  - Sanierung BS Technik/Bautechnik
  - Sanierung Heine-Schule
  - Erneuerung Hallenboden Turnhalle Hamburger Allee 240
  - Verwaltungsgebäude VKM (zum Bauernhof 9a)

  - Ersatzneubau Schwimmhalle

Chancen und Risiken

- Chancen:
  - Die nach HGB korrekte Zuordnung der Projektsteuerungskosten für städtische Investitionsmaßnahmen führt zu einer Entlastung des Verwaltungshaushaltes der LHS, da die Personalkosten maßnahmegerecht den Investitionen zugeordnet werden
  - Weitere Konzentration der Kräfte und Mittel auf ausgewählte Energiesparmaßahmen, dies führt zu Kostenoptimierungen im Bereich des Energieverbrauchs in städtischen Gebäuden

- Risiken:
  - Die eventuelle Nichtdurchführung städtischer Investitionen verringert das Bauvolumen, welches die Grundlage für die Berechnung der Projektsteuerungskosten bildet, wodurch es zu einer Finanzierungslücke der Umsatzerlöse des ZGM führt. Dies kann das betriebliche Ergebnis des ZGM stark beeinträchtigen
  - Das Aufschieben von Maßnahmen der Bauunterhaltung an öffentlichen Gebäuden mindert städtisches Vermögen (Substanzverlust) und zementiert die Abhängigkeit von der Entwicklung der Energiekosten
  - Die Entwicklung der Energiebezugskosten kann zu erheblichen finanziellen Belastungen führen, denen wegen fehlender Finanzmittel für Energie einsparende Baumaßnahmen nur unzureichend begegnet werden kann
  - Die weitere Entwicklung der Lohnkosten bei eingekauften Leistungen (Mindestlohn) führt zur Verteuerung der Gebäudebewirtschaftung

Gesamteinsparung über die Mengenreduzierung

	Ist 2005	Ist 2006	Ist 2007	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist Gesamt
reale Kosten	4.727.189,42 €	4.528.668,69 €	4.500.947,00 €	4.402.143,00 €	4.583.389,00 €	4.595.372,00 €	4.515.914,00 €	4.833.075,00 €	**36.686.698,11 €**
prognostizierte Kosten (bei nicht reduziertem Verbrauch)	4.727.189,42 €	5.648.511,61 €	6.315.156,24 €	6.340.952,13 €	7.126.420,39 €	6.217.255,30 €	7.202.191,07 €	7.688.148,93 €	**51.265.825,09 €**
Einsparung durch Verbrauchs-Reduzierung	0,00 €	1.119.842,92 €	1.814.209,24 €	1.938.809,13 €	2.543.031,39 €	1.621.883,30 €	2.686.277,07 €	2.855.073,93 €	**14.579.126,98 €**

	Plan 2012	Plan 2013	Plan Gesamt	Gesamt
reale Kosten	5.208.298,00 €	4.946.771,00 €	**10.155.069,00 €**	**46.841.767,11 €**
prognostizierte Kosten (bei nicht reduziertem Verbrauch)	8.018.986,66 €	7.712.913,85 €	**15.731.900,51 €**	**66.997.725,60 €**
Einsparung durch Verbrauchs-reduzierung	2.810.688,66 €	2.766.142,85 €	**5.576.831,51 €**	**20.155.958,49 €**

Wirtschaftsplan 2014

Getroffene Annahmen zur Unternehmensentwicklung 2013 - 2016

Zielvorgaben 2014

- 220.000 Besucher
- Baubeginn Neubau Löwenanlage
- Zustimmung Entwicklungskonzept in den politischen Gremien
- Bewerbung Südamerikaanlage, v.a. Baumhaus (Nachfrage bereits vorhanden)
- Saisonangebote speziell für Zielgruppen (Senioren, Familien, Behinderte)
- Aktivitäten bei der Sponsoring– und Spendeneinwerbung, Tierpaten
- Werbepräsenz im Einzugsgebiet / insbesondere im Raum Schleswig Holstein
- Steigerung Verkauf Jahreskarten (Preisvorteil für Schweriner)
- Eintrittspreiserhöhung ab Januar 2014 (Jahreskarte/Ermäßigte)
- Kostenüberwachung und Einhaltung der Budgets
- Reduzierung der Kosten (Futter, Energie)

Annahme: Inflationsrate 1,8 % - SV-AGA 20,0 % - Unfallkasse 1,0 % - Leistungsentgelt 2,25 % - ZMV 3,56 % - Tarifanpassung 2,0 % (p.a.)

Getroffene Annahmen zur Unternehmensentwicklung 2013 - 2016

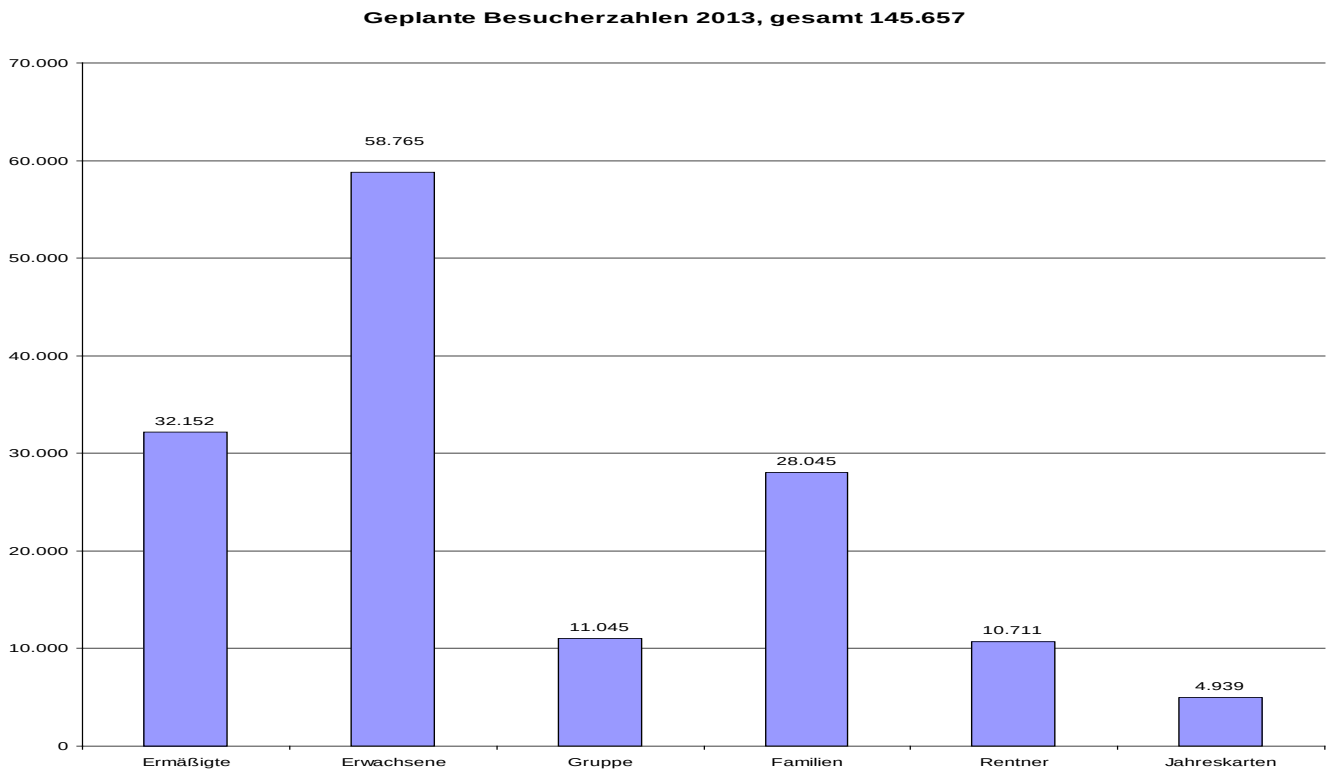
- Umsatzplanung von 1.260 TEUR in 2014 auf 1.580 T€ in 2016

- Eintrittseinnahmen	1.060 T€ (62 % v. Gesamterträgen)
- Souvenirverkauf	90 T€ (nach Abzug Steuern)
- Futter	15 T€
- Werbeflächen	15 T€
- Parkplatzgebühren	70 T€
- Sonstige Umsatzerlöse	10 T€

- Sonstige betriebliche Erträge von 561 T€ in 2014 auf 575 T€ in 2016

- Mieten und Pachten	74 T€
- Sponsoring/Spenden	38 T€
- Tierverkauf	10 T€
- Erträge aus der Auflösung I-Zuschüsse	320 T€
- Eigenleistungen / Sonstiges	119 T€

Getroffene Annahmen zur Unternehmensentwicklung 2014



Besucher : 220.000 darin 125.000 z.B.
Einnahmen Eintritt : 1.060 T€
Erlös je zahl. Besucher : 8,48 €
Zuschuss Stadt je zahl. Besucher : 7,76 €
Zuschuss Stadt je ges. Besucher : 4,41 €

Entwicklung des Unternehmens 2010 – 2016

	Ist 2011 T€	Ist 2012 T€	HR 2013 T€	WP 2014 T€	WP 2015 T€	WP 2016 T€	WP 2017 T€
Umsatzerlöse	1.114	1.105	1.137	1.260	1.330	1.480	1.580
Bestandsveränderung							
aktivierte Eigenleistungen	82	96	75	65	78	65	65
sonstige Erträge (einschl. ATZ)	531	642	706	496	510	510	510
Betriebsertrag	**1.727**	**1.843**	**1.918**	**1.821**	**1.918**	**2.055**	**2.155**
Material	-532	-509	-500	-522	-570	-610	-615
Personal	-1.524	-1.581	-1.504	-1.515	-1.540	-1.640	-1.730
Abschreibungen	-361	-418	-400	-400	-400	-400	-400
sonstiger Aufwand	-269	-310	-508	-321	-343	-343	-348
Betriebsaufwand	**-2.686**	**-2.818**	**-2.912**	**-2.758**	**-2.853**	**-2.993**	**-3.093**
Betriebsergebnis	**-959**	**-975**	**-994**	**-937**	**-935**	**-938**	**-938**
Zinserträge							
Zinsaufwand	-17	-20	-20	-20	-30	-30	-30
	-17	**-20**	**-20**	**-20**	**-30**	**-30**	**-30**
Ergebnis der	**-976**	**-995**	**-1.014**	**-957**	**-965**	**-968**	**-968**
Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	**970**	**970**	**970**	**970**	**970**	**970**	**970**
Steuern	-4		-1	-1			
Jahresgewinn/ Gewinn / Verlust	**-10**	**-25**	**-45**	**12**	**5**	**2**	**2**

Geplante Investitionen 2014 - 2017

- Investitionen sichern die Zukunft – Besucher erwarten die Weiterentwicklung
- Strategische Neuausrichtung erforderlich durch Gesetzesänderungen und Veränderungen insbesondere im Freizeitverhalten der Bevölkerung
- Die Investitionsplanung ab 2014 entspricht dem Entwicklungskonzept
- Neubau einer Löwenanlage mit Beginn 2014
- Schrittweise Umsetzung des Entwicklungskonzeptes bis 2020
- Das Forscherbaumhaus / Forscherpfad und Grüne Klassenzimmer ist ab 01.03.2014 nutzbar – Kosten 700 T€ - Finanzierung vollständig durch Förderungen / Spenden gedeckt

Wesentliche Abweichungen 2014 zu HR 2013

	2014	2013	
Erlöse	1.821 T€	1.918 T€	- 97 T€
Im Wesentlichen :			
Aufwendungen	- 2.779 T€	- 2.933T€	- 154 T€

Wesentliche Ursachen

- Wegfall des Investitionskostenzuschusses – Vorgriff 2013 in Höhe v. 200 T€
- Erhöhung Umsatzerlöse um 103 T€
- Personalkostenerhöhung durch Tariferhöhung
- Kostenerhöhungen bei Material und Energie

Investitionen 2014
in TEUR

	Kosten	FöMi	Zuschuss Stadt	Eigenanteil
Löwenanlage – Afrikasavanne 1. Bauabschnitt	1.102	992	?	110

Chancen und Risiken

Chancen:

- Erhöhung der Besucherzahlen und intensivere Präsenz im Einzugsgebiet
- Mittelfristige Umsetzung des Entwicklungskonzeptes beginnend ab 2014 – Sicherung der Konkurrenzfähigkeit, Steigerung der Besucherzahlen, Verbesserung der Wirtschaftlichkeit
- Erhöhtes Besucheraufkommen in Nachsaison (verbesserte Südamerikaanlage)
- Ausbau zootypischer Veranstaltungen (inkl. Nachtveranstaltungen, Lichtilluminationen)
- Sicherung Jahreskartenverkauf
- Der Zoo genießt eine hohe Akzeptanz – positive Mund-zu- Mund Propaganda
- Imagesteigerung durch Weiterentwicklung
- Zoo als Bildungsstätte ausbauen (Grünes Klassenzimmer, Waldschule, Forschercamp)

Risiken:

- Sich verschärfende Konkurrenzsituation / Mitbewerber im Einzugsgebiet /Kultur– und Gartensommer u.a. – insbesondere der ROSTOCKER Zoo mit dem Darwineum
- Reduzierung des Betriebskostenzuschusses und weitere Einnahmenausfälle führen zur Insolvenz – Bestandsgefährdung
- Wetterabhängigkeit von Zoobesuchen
- Kaufkraftverluste bei der Hauptzielgruppe (Familie mit Kindern)
- Entwicklung des demografischen Faktors (Kinder/Rentner/soziales Umfeld)
- Gefahr v. Tierseuchen

Fazit: Die Gesellschaft ist in der derzeitigen Situation weiterhin dauerhaft auf die Betriebskostenzuschüsse angewiesen, wenn der Geschäftsbetrieb auf gleichem Niveau gehalten werden soll.

Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH – Kita gGmbH

WWW.KITA-GGMBH.DE

E-MAIL: KITAGMBH@T-ONLINE.DE

Wirtschaftsplan 2014 – Kita gGmbH

- Struktur:
  - 20 Einrichtungen, davon 3 Horte an Schulen
- Anzahl Mitarbeiter - Stand Oktober 2013:
  - 287 Mitarbeiter/innen
    - 17 Einrichtungsleiterinnen
    - 3 Sozialpädagoginnen
    - 249 staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher, davon ca. 150 Vorschulerzieherinnen, Musikpädagogin, Gesundheitserzieher, Heilpädagoginnen, Elterntrainer etc.
    - 9 Hausmeister
    - 9 Verwaltungsmitarbeiterinnen, davon 2 Geschäftsführerinnen

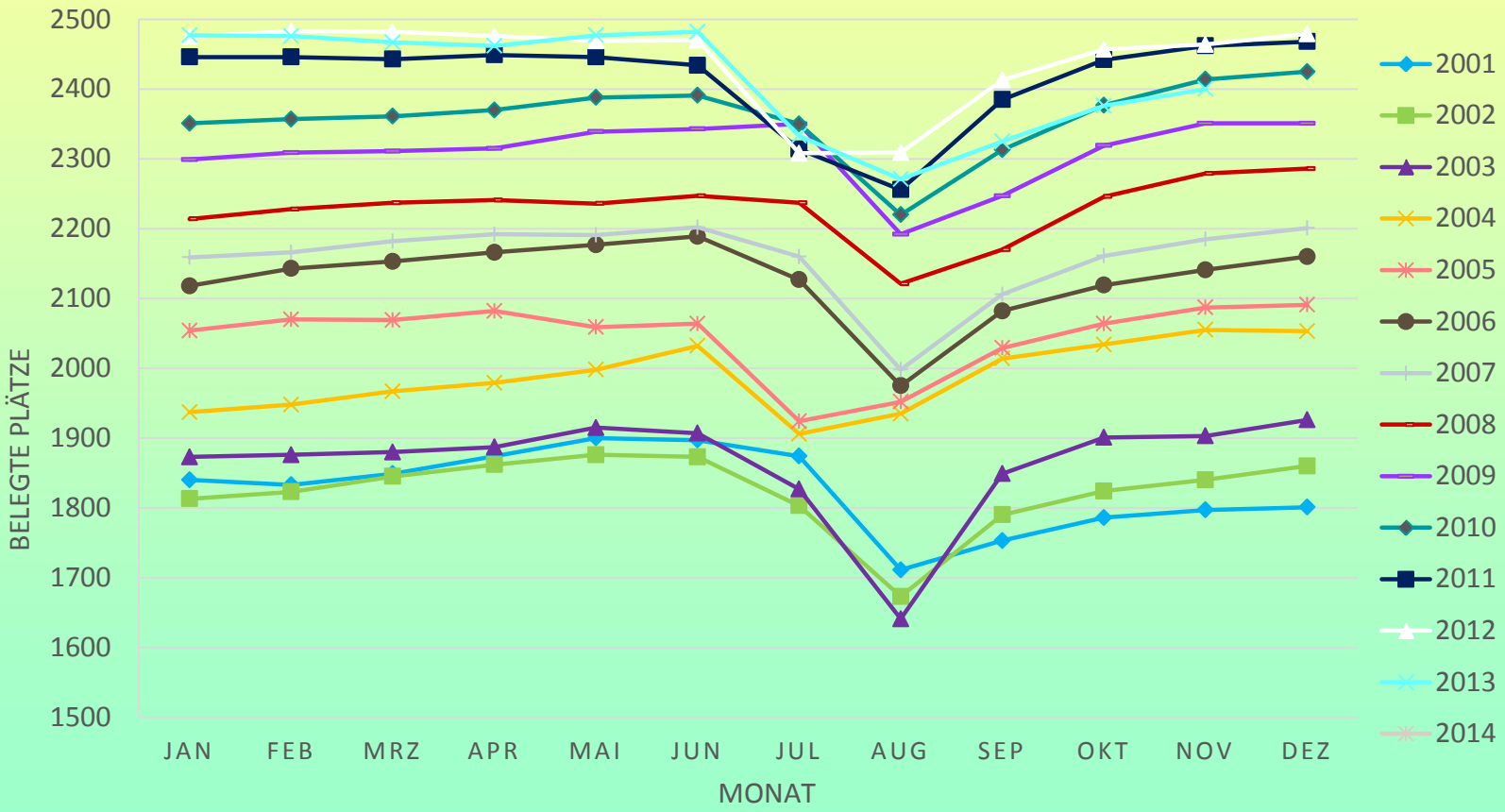
Betreuung (Stand November 2013)

Betreuungsart	Anzahl Kinder
Krippe	472
Kindergarten	1104
Hort	824
Gesamt	**2400**

Durchschnittliche Belegungsentwicklung 2001 - 2013

Jahresdurchschnittsbelegung nach Betreuungsbereich

Vergleich - jährliche Belegungsentwicklung 2001 – 2015



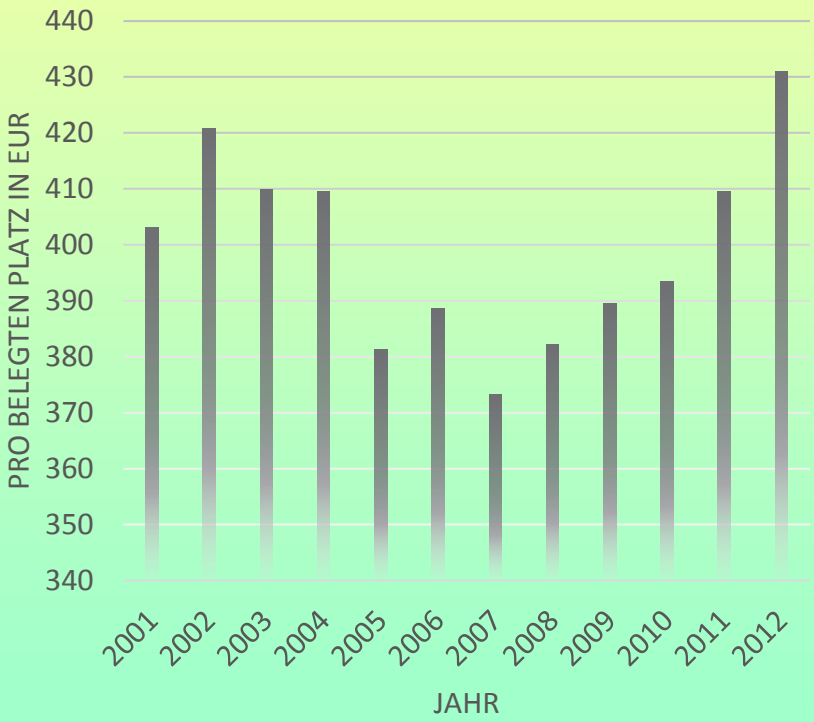
Entwicklung der Ganztagsbetreuung 2001 - 2015

Durchschnittliche Elternentgelte 2012-2014

Angaben in €	Krippe Halbtags	Teilzeit	Ganztags	Kita Halbtags	Teilzeit	Ganztags	Hort Teilzeit	Ganztags
2013	177,48	209,60	308,52	108,71	127,70	161,18	69,17	87,34

Vergleich - Aufwendung pro belegtem Platz und Aufwendungen im Bezug auf HH

- Aufwendungen pro belegtem Platz



- Aufwendungen pro belegtem Platz auf den HH bezogen

Planung 2014 (Planungsstand 30.10.2013)

Kita gGmbH

Angaben in T€	WP 2013	WP 2014	Abweichung
Umsatzerlöse [2)]	12.584	12.825	241
Sonstige betriebliche Erträge	170	288	118
Erträge	**12.754**	**13.113**	**359**
Personalaufwand	10.497	10.986	489
Materialaufwand	871	833	-38
Abschreibungen	196	310	114
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.205	1268	63
Aufwendungen	**12.769**	**13.397**	**628**
Betriebsergebnis	--15	-284	-269
Sonst. Zinsen oder ähnliche Erträge	35	26	-9
Zinsen und ähnliche Aufwände	20	5	-15
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0**	-263	-263
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresgewinn / Jahresverlust	**0**	-263	-263

Umsatzerlöse
Abweichungen WP 2013 – WP 2014

- ergeben sich auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2012, sowie den verhandelten Leistungsentgelten für 2013
- Die Auslastung aller Kindertageseinrichtungen wurde durchschnittlich mit 97 % geplant
- Risikofaktor besteht hinsichtlich der Umsatzerlöse aus Landesmitteln gemäß KiföG MV aus Standardverbesserungen – nicht kalkulierbar
- Problem besteht auch in der nicht zeitnahen Bearbeitung von Anträgen und bei der Abwicklung von Zahlungen, die nur mit Verzögerungen erfolgen
- KiföG MV wurde zum 01.08.2013 beschlossen -> Personal wurde aufgrund des veränderten Erzieher/Kind-Schlüssels eingestellt

Erträge 2014

Angaben in T€	WP 2013	WP 2014	Abweichung
Umsatzerlöse	12.584	12825	241
Eltern	2.420	2400	-20
Land/örtl. Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3.280	3.250	-30
individuelle Fö, Wbg; Fachkr.-rel., mittb. Arb.	460	550	90
Ermäßigungen	1.350	1.350	0
Wohnsitzgemeinde	4.150	4.160	10
Auswärtige Kinder	274	278	4
Fach- u. Praxisberatung	50	57	7
Vorschulerziehung	480	570	90
Integration	120	130	10
sonstige betriebliche Erträge	170	288	118
Erträge	12.754	13.113	359

Aufwendungen
Abweichungen WP 2013 – WP 2014

- ergeben sich auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2012, dem Ergebnis des 1. Halbjahres 2013, sowie den verhandelten Leistungsentgelten für 2013
- Bei der Personalkostenplanung wird eine Tarifsteigerung in Höhe von 2% berücksichtigt, sowie einen Personalmehrbedarf durch die Personalschlüsselveränderungen gemäß KiföG MV
- Abweichungen bei den Kosten der Versorgungsunternehmen, insbesondere im Bereich Strom +9%
- Preissteigerung der Reinigungsleistungen in Höhe von 2,5%

Aufwendungen 2014

Angaben in T€	WP 2013	WP 2014	Abweichung
Personalaufwand	10.497	10.986	489
Löhne und Gehälter	8.409	8.826	417
Sozialabgaben	2.037	1965	-72
sonstige Personalkosten	51	20	-31
Materialaufwand	871	871	0
RHB/Bezogene Waren	501	456	-45
Bezogene Leistungen	370	377	7
Abschreibungen	150	255	105
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.252	1323	71
Miete	862	915	53
Aufwendungen	12.769	13.397	628

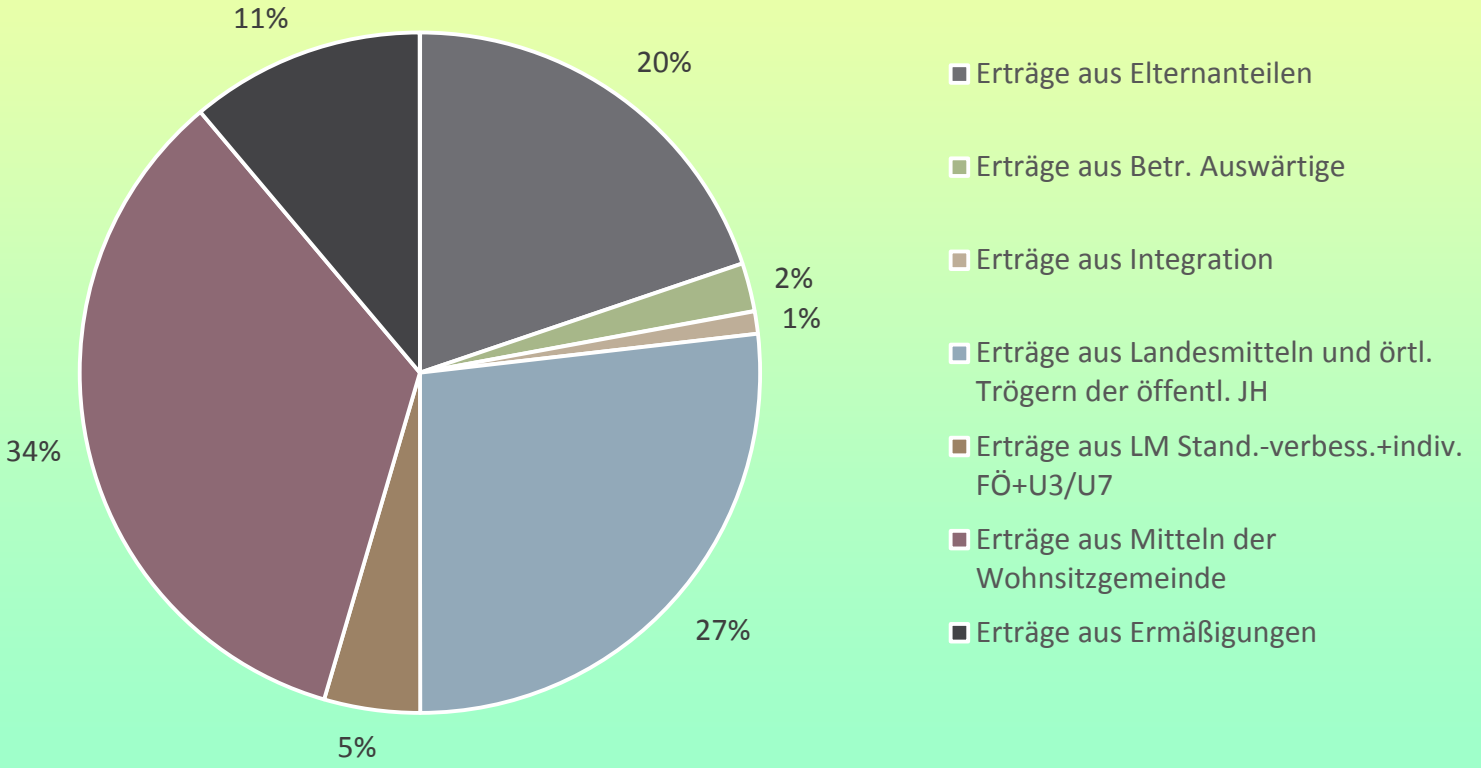
Strategische Unternehmensplanung

(Planungsstand 31.10.2013)

Kita gGmbH

Angaben in T€	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Umsatzerlöse 2)	12.419	12.584	12.825	15.755	15.943	16.160
Sonstige betriebliche Erträge	232	170	288	145	132	130
Summe Erträge	12.651	12.754	13.113	15.900	16.075	16.290
Personalaufwand	10.418	10.497	10.986	12.076	12.257	12.441
Materialaufwand	714	871	833	2.190	2.189	2.214
RHB u. bez. Waren	449	501	456	473	461	476
Bezogene Leistungen	265	370	377	1.717	1.727	1.738
Abschreibungen	154	196	310	225	225	225
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.308	1.205	1.268	1.434	1.434	1.440
Summe Aufwendungen	12.594	12.769	13.397	15.926	16.105	16.320
Betriebsergebnis	57	-15	-284	-25	-30	-30
Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
Sonst. Zinsen oder ähnliche Erträge	103	35	26	30	35	35
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23	20	5	5	5	5
Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	137	0	263	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern v. E.&E	3	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn / Jahresverlust	**134**	**0**	**--263**	**0**	**0**	**0**

Zusammensetzung der erwarteten Umsätze



Kennzahlen die den Haushalt 2014 der Landeshauptstadt Schwerin tangieren

- Landesmittel (incl. Aller Zahlungen aus dem KiföG MV)

  = 3.701.000€

- Mittel aus Wohnsitzgemeinden/Örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe

  = 5.096.000€

- Ermäßigungstatbestand

  = 1.350.000€

Chancen und Risiken 2014

Kita gGmbH

- **Chancen:**- Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit den Eltern intensivieren

  - Bau von zwei weiteren 24h-Kita´s zum einen gemeinsam mit der Sozius GmbH und zum anderen mit dem Helios Hanseklinikum „Am Sund“ in Stralsund

- **Risiken:** - Anteil der Inanspruchnahme der Kinder zwischen 3 und 6 Jahren steigt weiter an, sodass es nicht möglich ist dem Krippenbedarf in gewünschtem Maße gerecht zu werden

  - negative Wahrnehmung der Gesellschaft in der Öffentlichkeit, aufgrund der problematischen Situation in der Hortbetreuung und das Ausbleiben von Entscheidungen, sowie die verzögerte Abarbeitung von Bescheiden

Ausblick 2014

Kita gGmbH

- Bau einer weiteren 24 h –Kita, gemeinsam mit der Sozius GmbH auf eigenem Firmengelände auf dem Lewenberg mit 71 Plätzen
- Bau einer 24 h-Kita mit dem Helios Hanseklinikum „Am Sund“ in Stralsund mit 48 Plätzen
- Ersatzneubau der Kita Wirbelwind

➡ alle drei Baumaßnahmen werden mit Krippeninvestitionsmitteln i.H. von insgesamt 816 T€ gefördert

➡ weitere 62 T€ gemäß der Richtlinie für Krippeninvestitionsmittel für die Ausstattung der Kita Nidulus Sozius GmbH und der Kita Wirbelwind

➡ Die Mittel der Krippeninvestitionsrichtlinie müssen bis Ende 2014 verwendet werden, sodass die 3 Einrichtungen spätestens zum Januar 2015 eröffnet werden

Kita gGmbH

Wirtschaftsplan 2014

MECKLENBURGISCHES STAATSTHEATER SCHWERIN

Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH

Schwerin, 21.11.2013

Planungsprämissen I

- vom AR am 6.11.2013 beschlossener WP
- Basis für die Aufstellung sind die Beschlüsse der Stadtvertretung, des Aufsichtsrates und der 30. Kabinettssitzung des Landes
- verbindliche Zusagen über die zusätzlichen Mittel des Landes und der Landkreise und abgeschlossene HTV liegen noch nicht vor

ERTRÄGE

- Zuschüsse vom Land 9,3 Mio. €, Stadt 6,6 Mio. €
- Landeshauptstadtvertrag 970 T€
- Umstrukturierungshilfe vom Land 1,2 Mio.€, Landkreise PCH - LWL 300 T€
- Geplante Umsatzerlöse 4,7 Mio. €

Planungsprämissen II

AUFWENDUNGEN

Personalkosten:

- Entwurf HTV beim Orchester und Chor - Verzicht auf 10% der Vergütung mit Freizeitausgleich und auf die Zuwendungszahlungen (Einsparvolumen von ca. 800 T€)
- geplante Tariferhöhung ab 01.01.2014 beim TVK 8,9%, NV Bühne/Chor/Bühnentechnik/Solo und TVöD von 2,5 %
- Sozialverträglicher Personalabbau – Einsparvolumen 229 T€

Sachkosten:

- Preissteigerungen bei Material und Dienstleistungen
- Gestiegene Wartungskosten für Untermaschinerie / EDV
- Aufgestauter Renovierungs- und Reparaturbedarf

Ergebnisplanung 2014

in T€	IST	PLAN	PLAN
Bezeichnung	2012	2013	2014
Umsatzerlöse	5.019	5.095	4.720
Aktivierte Eigenleistungen		500	
Sonst. betriebliche Erträge	18.574	18.656	18.446
Veranstaltungsaufwand	2.701	2.543	2.456
Personalaufwand	16.666	17.412	16.779
Abschreibungen	496	660	260
Sonst. Betr. Aufwendungen	3.395	3.490	3.732
Zinsen u. ähnl. Erträge		4	2
Zinsen u. ähnl. Aufwend.	13	16	23
Außerordentl. Erträge	5		3
Außerordentl. Aufwendg.	406	100	58
Ertragssteuern	5	21	20
Sonstige Steuern	1	13	3
Jahresgewinn /-verlust	-85	0	-160

Investitionen 2014

Bezeichnung	Plan 2014
	T€
Büro- u. Geschäftsausstattung - EDV	85
Ausstattung Beleuchtung	100
Ausstattung Tontechnik	100
Ausstattung Werkstatt/ Bühnentechnik	20
Ausstattung Haustechnik	35
Ausstattung Orchester	30
Summe	370

Kennzahlen, die den Haushalt der LH-SN tangieren

Zuschuss der Stadt 2014

- monatlich 553.900 €
- 2014: 6.646.800 €
- Finanzmittel aus LHV: 970 T€

Durchleitung der Mittel nach dem FAG

- 2014: geplant 9.300 T€
- Neugestaltung des FAG vorgesehen – Aufteilung in Mittel aus FAG und Direktmittel vom Ministerium für Bildung und Kultur

Chancen und Risiken I

Chancen

- Sehr guter Vorverkauf der Schlossfestspiele sichert Eigeneinnahmen
- Eingeleitete Risikobegrenzungs- u. Einsparmaßnahmen bei den SFS sichert hohen Deckungsbeitrag
- Vorgegebene Maßnahmen – sozialverträglicher Personalabbau, Abschluss von HTV beim Orchester und Chor sowie Maßnahmen zur Spielplanoptimierung führen zu Kosteneinsparungen von ca. 1,3 Mio. €
- Verbindliche Überbrückungshilfen des Landes i.H. von ca. 1,4 Mio. € notwendig zur Absicherung der Finanzierung des MST (Insolvenzabwehr)
- Finanzielle Beteiligung der Landkreise
- Zukünftige Landesbeteiligung am MST
- Integration des Landestheaters Parchim

Chancen und Risiken II

RISIKEN

- Personalabbau und Spielplanoptimierung führt zu sinkendem künstlerischen Angebot und Einnahmeverlusten in noch unbestimmbarem Maße
- Personalabbau und sinkende Honorarausgaben führen zu qualitativen Absenkung des Angebotes, damit sinkt die Attraktivität des MST bei Personalrekrutierung im künstlerischen Bereich und bei Besuchern
- Einnahmequellen: Überbrückungshilfe vom Land, FAG-Zahlen für 2014 noch nicht verbindlich
- Prognostisierte Einspareffekte aus Fusionierung mit dem Mecklenburgischen Landestheater Parchim nicht belegbar
- Auflösen des Investitionsstaus nur durch zusätzliche finanzielle Mittel möglich

Wirtschaftsplan 2014

Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Planungsprämissen

1. Sicherstellung der in 2014 erforderlichen Sondertilgung in Höhe von 5.400 T€ für das bei der HSH-Bank besicherte Portfolio

2. Ausrichtung des optimierten Zins- und Schuldenmanagements auf weiteren Schuldenabbau und Sicherung des Zinsniveaus

3. Anpassung der Finanzierungstätigkeit an geänderte Finanzierungsbedingungen

Übersicht Darlehensbestand per 31.12.2013

Darlehensportfolio per 31.12.2013			
Gesamt Bürg. / Grundschuld-Besicherung			
	gesamt	**GS**	**Bürgschaft**
1 KAPITALMARKT / DARL.	76.320.314	64.374.607	11.945.708
2 LANDESMITTEL/LFI-Mod.	34.994.731	34.994.731	
3 KFW	12.487.314	10.610.795	1.876.519
4 ALTKREDITE	46.460.250	0	46.460.250
5 LANDESMITTEL/LFI-Neubau	10.624.265	10.624.265	
6 OFD FINANZMINIST. / MV	5.812	5.812	
7 KAPITALMARKT GEWERBE	9.146.491	9.000.247	146.244
8 LFI NEUBAU-GEWERBE	221.603	221.603	
	190.260.780	**129.832.061**	**60.428.720**
Finanzierungsportfolio	70.000.000		
Gesamt	**260.260.780**	**129.832.061**	**60.428.720**

Übersicht Tilgungen kommunalverbürgter Darlehen (2007 – 2014)

Nachweis der kommunalverbürgten Darlehen von 2007 bis 2014		
	Restschuld	Tilgung
per 31.12.2007	84.664.412,35 €	
per 31.12.2008	79.490.386,60 €	5.174.025,75 €
per 31.12.2009	75.852.188,49 €	3.638.198,11 €
per 31.12.2010	72.396.511,82 €	3.455.676,67 €
per 31.12.2011	68.546.897,80 €	3.849.614,02 €
per 31.12.2012	64.718.617,56 €	3.828.280,24 €
per 31.12.2013	60.428.720,00 €	4.289.897,56 €
per 31.12.2014	55.723.504,00 €	4.705.216,00 €
Abbau von 2007-2013	**24.235.692,35 €**	
Abbau von 2013-2014	**4.705.216,00 €**	**Plan**
bis 2014	28.940.908,35 €	

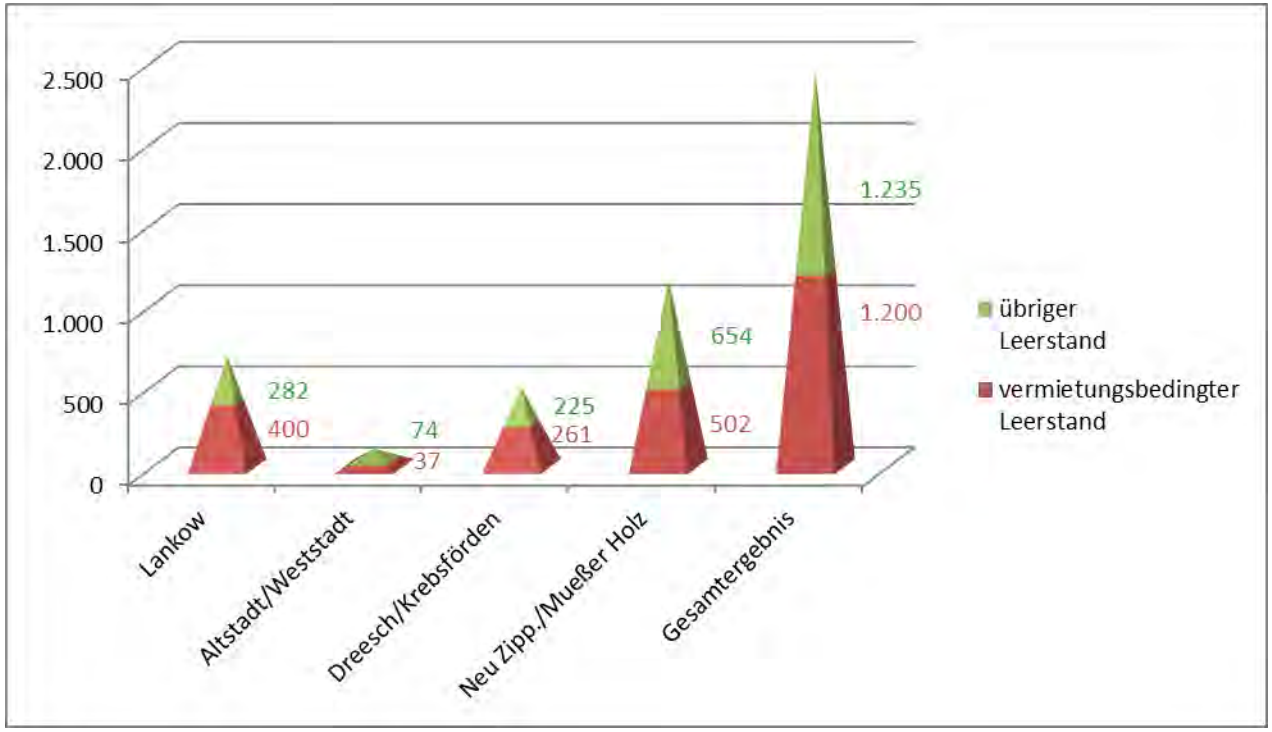
Übersicht Kapitaldienst 2013 zu 2014

		Kapitaldienst 2013	Kapitaldienst 2014
davon planmäßig	Zinsen	10.205.018,22	8.861.692,24
davon planmäßig	Tilgungen	9.783.056,00	11.853.516,00
davon außerplanmäßig	Tilgungen	651.504,00	7.158.737,00
gesamter Kapitaldienst		**20.639.578,22**	**27.873.945,24**

Planungsprämissen

4. Anpassung des Vermietungsangebotes an sinkende Nachfrage durch Abriss- und Stilllegungsmaßnahmen zur weiteren Reduzierung des Leerstandes

Leerstand per 30.09.2013



Regionalverwaltung	vermietungs-bedingter Leerstand	übriger Leerstand	Gesamt-leerstand
Lankow	400	282	682
Altstadt/Weststadt	37	74	111
Dreesch/Krebsförden	261	225	486
Neu Zipp./Mueßer Holz	502	654	1.156
Gesamtergebnis	1.200	1.235	**2.435**
Gesamtergebnis in %	8,9%	9,2%	**18,1%**

Planungsprämissen

5. Verkauf von Immobilien und Grundstücken ohne Mieterlöse

Verkaufsplanung 2014

Jahr	Verkaufsplanung
2014	4.446.165

Planungsprämissen

6. Beendigung der in 2013 begonnenen Sanierungsmaßnahmen:

   - Altbausanierung (Max-Suhrbier-Straße 8-12, Clara-Zetkin-Str. 38-42)

   - Höhe der Investitionen in 2014: 1.000.000 €

Unternehmensentwicklung

Kennziffer	Ist 2010 T€	Ist 2011 T€	IST 2012 T€	HR 2013 T€	Plan 2014 T€	Plan 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€
Umsatzerlöse	53.141	55.931,3	56.230,9	58.204,7	54.504,2	55.828,2	53.755,1	52.965,0
Bestandsveränderung	-748	-467,0	-3.533,3	-5.128,6	-1.284,4	-1.958,3	-165,0	132,7
aktivierte Eigenleistungen	368	67,2	133,4	161,8	70,0	70,0	70,0	70,0
sonstige Erträge	3.933	4.916,1	4.944,2	2.962,7	2.918,0	2.242,8	1.744,6	1.520,0
Betriebsertrag	**56.694**	**60.447,6**	**57.775,2**	**56.200,7**	**56.207,8**	**56.182,7**	**55.404,7**	**54.687,6**
Material	-24.089	-26.086,9	-26.078,6	-24.635,1	-24.736,1	-25.708,4	-25.912,8	-25.368,2
Personal	-4.521	-5.230,4	-4.684,2	-4.956,9	-4.958,5	-4.954,1	-4.972,5	-5.037,1
Abschreibungen	-9.401	-12.482,4	-32.189,7	-8.280,1	-8.931,7	-8.951,4	-8.674,7	-8.280,3
sonstiger Aufwand	-3.008	-3.086,0	-3.788,2	-3.763,4	-3.691,3	-3.648,5	-3.633,1	-4.149,2
Betriebsaufwand	**-41.019**	**-46.885,7**	**-66.740,7**	**-41.635,6**	**-42.317,6**	**-43.262,4**	**-43.193,1**	**-42.834,8**
Betriebsergebnis	**15.675**	**13.561,9**	**-8.965,6**	**14.565,1**	**13.890,2**	**12.920,4**	**12.211,6**	**11.852,9**
Zinserträge	341	486,3	266,2	69,6	29,7	71,0	71,3	47,9
Zinsaufwand	-12.150	-12.075,6	-11.060,4	-10.205,0	-8.861,7	-9.142,8	-8.659,6	-8.943,5
Finanzergebnis	**-11.809**	**-11.589,3**	**-10.794,2**	**-10.135,4**	**-8.832,0**	**-9.071,8**	**-8.588,4**	**-8.895,6**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**3.866**	**1.972,6**	**-19.759,8**	**4.429,7**	**5.058,2**	**3.848,5**	**3.623,2**	**2.957,3**
Beteiligungsergebnis	2	3,1	-5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
außerordentliches Ergebnis	-1.891	177,0	147,6	-153,4	-297,0	-301,9	143,4	-113,6
Steuern	-1.260	-1.403,0	-1.436,5	-1.502,6	-1.495,0	-1.475,2	-1.472,0	-1.443,8
Einkommenssteuer	0	0,0	0,0	-24,6	-35,1	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	**717**	**749,6**	**-21.054,0**	**2.749,0**	**3.231,0**	**2.071,4**	**2.294,7**	**1.399,9**
Gewinnvortrag		714,9	749,6	831,0	2.749,0	3.231,0	2.071,4	2.294,7
Entnahme aus der Kapitalrücklage		0,0	21.885,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Gewinnrücklage		-715,0	-749,6	-831,0	-2.749,0	-3.231,0	-2.071,4	-2.294,7
Bilanzgewinn	**-2.432**	**749,6**	**831,0**	**2.749,0**	**3.231,0**	**2.071,4**	**2.294,7**	**1.399,9**

Zahlungen,
die den Haushalt der LHSN in 2014 betreffen

<u>Zahlungen an die LHSN</u>:

Bürgschaftsgebühren

- 2014: 291,0 T€

Grundsteuer

- 2014: 1.492,5 T€

Zahlungen innerhalb des städtischen Konzerns 2012

Zahlungen an die städtischen Beteiligungen:

Fernwärme:	9,6 Mio €
Wasser / Abwasser / Strom:	3,4 Mio €
Müllentsorgung / Straßenreinigung:	2,3 Mio €
EDV / Lohn:	1,2 Mio €
Summe:	16,5 Mio €

Liquiditätswirksame Leistungen im Auftrag der Landeshauptstadt von 1996 bis 2009

Summe über alle Aufwendungen der WGS:

- 47,392 Mio €

Summe über alle Einlagen der Landeshauptstadt:

- 21,513 Mio €

Schweriner IT- und Service GmbH
Ihr kommunaler IT-Dienstleister

Vorstellung Wirtschaftsplan 2014

der SIS – Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Beratung im Ausschuss für Finanzen sowie
im Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus
am 21.11.2013

Wesentliche Maßnahmen 2014

- Umstellung kVASy 4 auf kVASy 5 (Ersatzbeschaffung Hardwareumfeld sowie Migrations- und Implementierungsleistungen)
  => Umsetzung der Maßnahme ursprünglich bereits in 2013 geplant

- Vorbereitung Ablösung Instandsetzungssystems Maximo im SWS-Verbund

- Optimierung des IT-Betriebes beim Kunden KSM – Kommunalservice Mecklenburg AöR

- Beschaffung und Einrichtung eines Zahlungssystems mit Kassenautomaten für die WGS zur Optimierung des Bargeld- und Zahlungsverkehrs in der Verwaltung und den städtischen Gesellschaften

- Ertüchtigung Rechenzentrum im Eckdrift
  u.a. Verbesserung Brandschutz, energieeffizientere Klimatisierung

Strategische Unternehmensplanung 2013 - 2017

Stand 07/13

alle Angaben in TEUR	HR 2013	WP 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Umsatzerlöse (ohne Innenumsatz)	7.869	8.175	8.332	8.421	8.485
davon aus DL-Verträgen	*7.376*	*7.540*	*7.686*	*7.765*	*7.819*
dav. Sonstiges	*493*	*635*	*646*	*656*	*666*
Sonstige betriebliche Erträge	57	15	15	15	15
Summe Erträge	**7.925**	**8.190**	**8.346**	**8.436**	**8.501**
Materialaufwand	-1.750	-1.715	-1.743	-1.771	-1.799
Aufwendungen für RHB	*-228*	*-205*	*-208*	*-212*	*-215*
Aufwendungen für bezogene Leistungen	*-1.522*	*-1.510*	*-1.534*	*-1.559*	*-1.584*
Personalaufwand	-3.936	-3.976	-4.072	-4.153	-4.236
Abschreibungen	-624	-773	-786	-756	-693
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.509	-1.613	-1.639	-1.665	-1.692
Summe Aufwendungen	**-7.819**	**-8.078**	**-8.240**	**-8.344**	**-8.419**
Operatives Ergebnis	**106**	**112**	**107**	**92**	**81**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	5	5	5	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-63	-69	-60	-45	-34
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**47**	**48**	**52**	**52**	**53**
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	**47**	**48**	**52**	**52**	**53**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-27	-24	-27	-27	-27
Sonstige Steuern	0	-3	-4	-4	-4
Jahresüberschuss	**21**	**21**	**22**	**22**	**23**

Umsatzerlöse 2014

Umsatzerlöse 2014 gesamt:	**8.175 TEUR**
davon aus Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen	**7.540 TEUR**
- *davon für den laufenden IT-Betrieb*	*7.166 TEUR*
- *davon für bereits geplante Projektleistungen*	*374 TEUR*
davon sonstige Umsatzerlöse aus zusätzlichen Projekten	**635 TEUR**

Umsatzerlöse 2014 aus Dienstleistungsverträgen

Umsatzerlöse 2014 aus Dienstleistungsverträgen gesamt: 7.540 TEUR

davon Stadtwerke Schwerin GmbH	3.592 TEUR
davon KSM – Kommunalservice Mecklenburg AöR	2.915 TEUR
davon Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH	713 TEUR
davon Nahverkehr Schwerin GmbH	157 TEUR
davon Kita gGmbH	56 TEUR
davon Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH	34 TEUR
davon Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung mbH	34 TEUR
davon Mecklenburgisches Staatstheater	16 TEUR
davon Zoologischer Garten Schwerin GmbH	14 TEUR
davon Hansestadt Rostock	8 TEUR
davon Städte- und Gemeindetag	2 TEUR

Wesentliche Aufwendungen 2014

Materialaufwand — 1.715 TEUR

- Strombezugskosten (TEUR 77)
- Dienstleistungsvertrag mit der SWS (TEUR 216)
- Wartungsverträge für die zu betreuenden Applikationen (TEUR 863)
- Fremdleistungen für IT-Beratung (TEUR 366)

Aufwand Personalkosten — 3.976 TEUR

- Gemäß gültigem Tarifvertrag TVÖD Leistungsentgelt von 2,25 % auf die Basissummen berücksichtigt
- lineare Erhöhung um 2,0 % zum 01.03.2014 für alle Gruppen

Sonstige Aufwendungen — 1.613 TEUR

Mieten, Leasingkosten	1.359 TEUR
Aus- u. Weiterbildung, Reisekosten	110 TEUR

Investitionen 2014

Investitionen gesamt **1.591 TEUR**

Ausgewählte Projekte:

- Vorbereitung Ablösung Instandhaltungsprogramm Maximo (Kundenanforderung der SWS) **250 TEUR**
- Lizenzen im Umfeld des Rechenzentrums (Kundenanforderung der SWS) **180 TEUR**
- Ertüchtigung Rechenzentrum Eckdrift **164 TEUR**
- Ersatz Netzwerkkomponenten inkl. USV-Versorgung und Switchen **132 TEUR**
- Beschaffung und Einrichtung von zwei Kassenautomaten (Kundenanforderung der WGS) **70 TEUR**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Matthias Effenberger
Geschäftsführer der SIS-Schweriner IT- und Service GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Nahverkehr Schwerin GmbH

Schwerin, 21.November 2013

Planungsprämissen

- keine Erhöhung der Beförderungsentgelte
- Abkaufverlust von 2 % erwartet

  durch:

  - immer noch stark rückläufige Schülerzahlen
  - die veränderte Bevölkerungs- und Mobilitätsstruktur
  - die starke Konkurrenz des motorisierten Individual- sowie Radverkehrs in Schwerin und den angrenzenden Gemeinden
- konstante Betriebsleistung
- Erträge Parkgeschäft, Erträge Reklameflächenvermietung und Erträge aus sonstigen Verkehrsleistungen konstant

Planungsprämissen

- Gesamtaufwand für den ÖPNV erhöht sich um TEUR 505 (+ 1,4 %)
- Kompensation der erhöhten Aufwendungen durch
  - reduzierten Instandhaltungsaufwand für Strecken und Streckenausrüstungen durch die in den Vorjahren vorgenommenen langfristig wirksamen Instandsetzungs- und Reparaturleistungen
  - Aufwendungen für Durchführung der Hauptuntersuchungen der Schienenfahrzeuge werden nicht aufwandswirksam, Inanspruchnahme der bereits in den Vorjahren gebildeten Rückstellung

Planungsprämissen

- Personalkostenplanung auf Basis des im Dezember 2011 abgeschlossenen Haustarifvertrages, Laufzeit bis zum 31.12.2014
- Erhöhung der Personalkosten um TEUR 55 (+ 1,7 %)
- die ab 2014 tariflich vorgesehene Arbeitszeitverkürzung auf die 39-Stunden-Woche führt zu keinem zusätzlichen Arbeitskräftebedarf
- sonstiger betrieblicher Aufwand im Wesentlichen mit Preissteigerungen von 1 - 2 % indexiert
- Ertragssteuern fallen aufgrund des kumulierten Verlustvortrages aus 2012 für die sonstige Geschäftssparte nicht an
- **2014** schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis
- Ertragsrisiko ab 2014 durch den Wegfall des Beteiligungsertrages für die Tochtergesellschaft OLA (584 TEUR)

Planungsprämissen

Ziel:

- qualitätsgerechte und zuverlässige Beförderung der Bürger und Gäste unserer Stadt und der Region zu attraktiven Preisen
- dabei wird besonderen Wert auf Kundenfreundlichkeit, Effektivität, Umweltverträglichkeit, Barrierefreiheit und langfristige Stabilität gelegt
- bis 2017 unter der Voraussetzung einer jährlicher Bewilligung zusätzlicher Infrastrukturmittel des Landes ein Betriebskosten-zuschuss von nur noch 3,413 Mio. € und 1,587 Mio. € FAG-Mittel
- weiterhin große Herausforderungen für das Unternehmen, um die Stagnation des Zuschusses der LH SN auszugleichen
- Kompensation der Ertragsrückgänge und Aufwandserhöhungen durch Minimierung des Infrastrukturaufwandes
- weitere Optimierung der Verkehrsabläufe und moderate Beförderungstarifänderungen

Entwicklung des Unternehmens 2013 - 2017

	HR 2013 T€	Plan 2014 T€	Plan 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€
Umsatzerlöse	12.706	12.521	13.051	12.910	12.780
dav. Fahrgelderlöse § 42 PBefG	9.800	9.604	10.104	10.003	9.903
dav. Abgeltungszahlungen	2.060	2.009	2.039	2.008	1.978
dav. § 45a PBefG	1.056	1.035	1.014	994	974
dav. § 148 SGB IX	1.004	974	1.025	1.014	1.004
dav. Ausgleichsz. Landkreise	214	214	214	214	214
dav. sonstige Umsatzerlöse	632	694	694	685	685
dav. Reklameflächenvermietung	193	193	193	183	183
dav. Parkraumbewirtschaftung	364	427	427	427	427
sonstige Erträge	22.864	23.772	23.619	24.226	24.392
dav. IU MVG (ÖPNV Aufwand von MVG)	13.103	13.394	13.201	13.416	13.650
dav. Erträge aus Zuschüssen	6.938	7.657	6.278	6.187	6.133
dav .Bestellerentgelt Landeshauptstadt SN	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
dav. Landesmittel Infrastruktur	1.235	1.573	1.573	1.573	1.573
dav. Zusch.f. Bewirtsch. städt.Haltestellen	7	8	8	8	8
dav. Auflösung SoPo FöMi	696	1.076	1.073	1.333	1.229
Betriebsertrag	**35.570**	**36.293**	**36.670**	**37.136**	**37.172**
Material	-26.795	-26.635	-26.957	-27.341	-26.921
dav. IU MVG (ÖPNV Ertrag an MVG)	-19.494	-19.896	-20.418	-20.646	-20.413
Personal	-3.332	-3.385	-3.421	-3.507	-3.573
Abschreibungen	-3.075	-3.638	-3.575	-3.572	-3.934
sonstiger Aufwand	-2.258	-2.305	-2.367	-2.374	-2.393
Betriebsaufwand	**-35.460**	**-35.963**	**-36.320**	**-36.794**	**-36.821**
Betriebsergebnis	**110**	**330**	**350**	**342**	**351**
Zinserträge/Beteilig.ertrag	593	586	1	0	0
Zinsaufwand	-4	-1	0	0	0
Finanzergebnis	**589**	**585**	**1**	**0**	**0**
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigk.	**699**	**915**	**351**	**342**	**351**
Gewinnabführung	0	0	0	0	0
Verlustübernahme	-640	-856	-292	-427	-1.045
Steuern	-59	-59	-59	-59	-59
Gewinn/Verlust	**0**	**0**	**0**	**-144**	**-753**

Nahverkehr Schwerin GmbH

Investitionen 2014		
	Maßnahme	SUMME TEUR
	1 Fortsetzung Projekt Umbau Buswerkstatt	**250**
75%	1.1 Waschhalle, Tankanlage	250
	1.2 Planung/Projektierung	0
90%	*2 Fahrgastunterstände*	**90**
	3 Ersatzinvestitionen Parkplatzbewirtschaftung	**10**
	4 Ersatzinvestitionen Parkraumbewirtschaftung	**30**
	5 Maschinen, Anlagen und Betriebs-u. Geschäftsausstattung	**200**
SUMME Investitionen		580

Förderung	269
	46,4%
Eigenmittelanteil	311
	53,6%

- in 2014 geringes Investitionsvolumen in Höhe von 580 TEUR
- Anteil Fördermittel 46,4 %
- Eigenmittel 53,6 %
- Fertigstellung des ersten Teils des Umbaus der Buswerkstatt, der Bau der Waschhalle und der Tankanlage voraussichtlich erst 2014, Verschiebung von Investitions- und Fördermittel
- nach Abschluss der Grundinstandsetzungen der Gleisanlage auf dem Betriebshof dauerhafte Befestigung der Freifläche südlich der Straßenbahnwerkstatt
- Bau von sechs weiteren Fahrgastunterständen, Vertragslaufzeit mit LH SN bis 2014
- Ansparung von Finanzmitteln für die Ersatzbeschaffung von Omnibussen ab 2016/2017

Beziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin

Darstellung des Entwicklungspfades der NVS: Festsetzung des Zuschusses

Ausgeich des Verlustes aus der Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verkehrsleistung		**Basisjahr 2009 T€**	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	**2014 T€**	2015 T€	2016 T€	**2017 T€**
Zuschusszahlung LH SN an NVS laut Haushaltskonsolidierung		6.500	6.300	6.200	6.100	6.000	5.900			
dav.	*Entgelt LH SN*	*5.120*	*4.940*	*4.850*	*4.750*	*4.650*	*4.550*	*4.550*	*4.550*	*4.550*
dav.	*Summe FAG*	1.380	*1.360*	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	*1.350*
neue Festsetzung des Zuschusses entsprechend § 4 Abs.8 Verkehrsbesorgungsvertrag				5.599	4.999	5.000	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
dav.	*Entgelt LH SN*			*3.970*	*3.412*	*3.413*	*3.413*	*3.413*	*3.413*	*3.413*
dav.	*Summe FAG*			1.629	1.653	1.587	1.587	1.587	1.587	1.587

Beziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin

in TEUR

Bezeichnung	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Von der Gemeinde erhaltene Mittel	5.211,8	5.264,0	5.282,9	5.282,9	5.282,9
Betriebskostenzuschuss	5.000,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0
Investitionszuschuss Fahrgastunterstände	19,0	20,0	0,0	0,0	0,0
Aufwandsersatz Parkraumbewirtschaftung	185,4	235,5	254,4	254,4	254,4
Aufwandsersatz Bewirtschaftung Fahrgastunterstände	7,4	8,5	28,5	28,5	28,5
An die Gemeinde gezahlte Mittel	796,0	821,0	821,0	821,0	821,0
Einnahmen Parkraumbewirtschaftung	796,0	821,0	821,0	821,0	821,0
Abrechnung Verkehrsbesorgungsvertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Wirtschaftsplan 2014
WAG

Prämissen zur Planung 2014

- Einwohnerentwicklung rückläufig lt. Bevölkerungsvorausberechnung für die LH-SN aus 2008 (-0,4% p.a.)
- Spez. Trinkwasserverbrauch/Einwohner mit 95 l/E/d ab 2013 konstant angenommen, er liegt um ca. 22% unter dem Bundesdurchschnitt
- Eine signifikante Steigerung des Mengenabsatzes durch Industrieansiedlung wird nicht erwartet, der Mengenumsatz 2013 wird für die Folgejahre fortgeschrieben
- Trinkwasserpreise bleiben in 2014 konstant
- Steigerung der Umsätze außerhalb des Kerngeschäfts durch Anpassung und Ausbau des Dienstleistungsvertrages SAE, Ingenieurleistungen, Kanalreinigung und Inspektion, Desinfektionsservice
- Anstieg Strombezugskosten um 28,6 % (ggü. 2012) insbesondere aufgrund Erhöhung EEG-Umlage
- Betriebsführung SAE und AQS wird fortgeführt
- Annahme Personalkostenentwicklung TV-V für 2014:

+ 1,0 % Nachholung aus Vorjahren

+ 2,0 % Tarifsteigerung

3,0 % gesamt

Entwicklung des Unternehmens 2014

in TEUR	Ist 2012	HR 2013	WP 2014	WP 2015	WP 2016	WP 2017
Umsatzerlöse	14.070	14.498	14.642	14.993	15.306	15.341
Wasser	9.386	9.525	9.518	9.726	9.950	9.938
BF SAE	4.036	4.363	4.440	4.566	4.656	4.747
BF AQS	222	227	240	243	245	247
sonstige Umsatzerlöse	426	383	445	458	455	409
Bestandsänderung	-4	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	78	90	95	98	97	97
Sonstige betriebliche Erträge	836	681	651	637	657	660
Summe Erträge	**14.980**	**15.269**	**15.388**	**15.728**	**16.060**	**16.098**
Materialaufwand	-4.472	-4.749	-4.653	-4.809	-4.851	-4.933
RHB-Stoffe	-1.074	-1.168	-1.197	-1.218	-1.237	-1.255
bezogene Leistungen	-3.398	-3.581	-3.456	-3.591	-3.614	-3.678
Personalaufwand	-4.368	-4.498	-4.798	-4.917	-4.890	-4.886
Abschreibungen	-1.375	-1.442	-1.515	-1.569	-1.613	-1.669
sonstiger betriebl. Aufwand	-1.794	-1.782	-1.677	-1.675	-1.714	-1.723
dav. Konzessionsabgabe	-1.052	-1.065	-1.058	-1.083	-1.111	-1.109
Summe Aufwendungen	**-12.009**	**-12.471**	**-12.643**	**-12.970**	**-13.068**	**-13.210**
Betriebsergebnis	**2.971**	**2.798**	**2.745**	**2.758**	**2.992**	**2.888**
Erträge aus Beteiligungen	90	161	184	197	220	237
Finanzergebnis	**-435**	**-398**	**-397**	**-443**	**-465**	**-483**
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	**2.626**	**2.561**	**2.532**	**2.513**	**2.747**	**2.642**
Sonstige Steuern	28	24	17	18	18	18
Steuern E/E	-295	-265	-249	-247	-282	-265
Jahresüberschuss	**2.359**	**2.320**	**2.300**	**2.284**	**2.483**	**2.394**

Wesentliche Ergebnisveränderungen WP 2014 zu HR 2013:

HR 2013	**2.320 TEUR**
• höhere Erlöse Betriebsführung SAE	+ 77 TEUR
• Anstieg der Strombezugskosten (RHB)	- 37 TEUR
• Personalkostenanstieg	- 300 TEUR
• geringere FL Wartung/sonst. Fremdleistungen	+ 185 TEUR
• höhere Abschreibungen	- 73 TEUR
• geringerer sonstiger Aufwand (Rechts- und Beratungskosten, Werbungskosten)	+ 105 TEUR
• besseres AQS Ergebnis	+ 23 TEUR
Wirtschaftsplan 2014	**2.300 TEUR**
Abweichung HR 2013 zum WP 2014	**-20 TEUR**

Investitionen 2014

Angaben in TEUR	WP 2014
Wasser	**2.381**
Gestattungsverträge	150
Wassergewinnungs und -aufbereitungsanlagen	125
Transport- /Verteilungsnetz	1.858
dar. - innere Erschließung Göhrener Tannen	600
- Alexandrinenstr.	405
- Wittenburger Str.	266
Hausanschlüsse	248
Zähler- und Meßwesen	**60**
Betriebs- und Geschäftsausstattung	**107**
Meß- und Prüftechnik / Werkzeuge	53
Hard- und Software	12
Fahrzeuge	27
Büro- und Geschäftsausstattung	15
Summe WAG	**2.548**

Finanzierung der Investitionen 2014 durch Kreditaufnahme: 1.800 TEUR

Kennzahlen, die den HH der LH SN tangieren

Einnahmen WAG von der LH Schwerin

- Bereitstellung von Löschwasser (Wartung der Hydranten) — 51 TEUR

Zahlung WAG an LH Schwerin

- Konzessionsabgabe — 1.058 TEUR

Wirtschaftsplan 2014

Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)

Wesentliche Prämissen zum Plan 2014

- geplante Netzentnahme Strom GWh 406 (2013: GWh 403)
- geplante Netzentnahme Gas GWh 481 (2013: GWh 455)
- betriebsnotwendige Investitionen weiterhin möglich
- 50 % Ausschüttung des Ergebnisses an die Gesellschafter

Entwicklung des Unternehmens 2013 – 2017

	HR 10/2013 TEUR	Plan 2014 TEUR	Plan 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR
Umsatzerlöse	44.477	42.662	42.488	42.465	42.281
sonstige Erträge	1.641	658	683	710	715
Betriebsertrag	**46.118**	**43.320**	**43.171**	**43.175**	**42.996**
Material	-33.383	-32.967	-32.562	-32.581	-32.600
Personal	-476	-607	-631	-619	-631
Abschreibungen	-1.485	-1.433	-1.458	-1.446	-1.437
sonstiger Aufwand	-7.639	-5.650	-5.603	-5.656	-5.623
Betriebsaufwand	**-42.983**	**-40.657**	**-40.254**	**-40.302**	**-40.291**
Betriebsergebnis	**3.135**	**2.663**	**2.917**	**2.873**	**2.705**
Zinserträge	13	4	2	2	3
Zinsaufwand	-740	-718	-714	-685	-651
Finanzergebnis	**-727**	**-714**	**-712**	**-683**	**-648**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**2.408**	**1.949**	**2.205**	**2.190**	**2.058**
außerordentliches Ergebnis	**911**	**0**	**0**	**0**	**0**
Steuern	-1.089	-597	-631	-628	-548
Jahresüberschuss	**2.218**	**1.352**	**1.574**	**1.562**	**1.510**

Ergebnisüberleitung HR 2013 (Stand 10/13) zum WP 2014

	Ergebnisabweichung
Hochrechnung 2013 (Stand 10/13)	**2.218 TEUR**
1) Gasnetz	- 150 TEUR
- Minderung Erlösobergrenze wg. Abbau angeblicher Ineffizienzen	
2) Stromnetz	- 500 TEUR
- Minderung Erlösobergrenze zu Beginn der zweiten Regulierungsperiode	
3) Personalaufwand	- 131 TEUR
4) Sonstiges	- 85 TEUR
Wirtschaftsplan 2014	**1.352 TEUR**

Abweichung HR 2013 (Stand 10/13) zum WP 2014 - 866 TEUR

Investitionen

Investitionsvolumen NGS insgesamt	**3.846**	TEUR
Gas	**876**	TEUR
• Neubau	396	TEUR
(davon Göhrener Tannen)	200	TEUR
• Erneuerung	480	TEUR
Strom	**2.197**	TEUR
• Neubau	1.838	TEUR
(davon Göhrener Tannen)	745	TEUR
• Erneuerung	359	TEUR
Zähler- und Messwesen	**141**	TEUR
Gestattungsverträge Gas	**20**	TEUR
Entschädigungsansprüche für Dienstbarkeiten	**406**	TEUR
Entschädigungsansprüche für Dienstbarkeiten	**206**	TEUR
Finanzierung durch BKZ i.H.v.	**1.155**	TEUR

Beziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin

	HR 2013 TEUR	WP 2014 TEUR	WP 2015 TEUR	WP 2016 TEUR	WP 2017 TEUR
Aufwand Konzessionsabgabe Gas	238	200	200	200	200
Aufwand Konzessionsabgabe Strom	2.889	2.950	2.950	2.950	2.950
	3.127	**3.150**	**3.150**	**3.150**	**3.150**

Wirtschaftsplan 2014

Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

Ausschuss für Finanzen

Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften u. Tourismus

Wesentliche Prämissen zum WP 2014

- Weiterführung des Darlehens bei der EUROHYPO AG mit einem Zinssatz von 3,95 %
  Stand Darlehenshöhe 31.12.2014 3,6 Mio. EUR
- Weiterführung des Betriebsführungsvertrages/ Geschäftsführergestellungsvertrages
  mit der SWS GmbH (191 TEUR)
- Weitere Attraktivierung der Anlage über Ersatzinvestitionen bei steigendem Reparaturbedarf
- Weiterer Ausbau des Kursangebotes mittels Einsatz freier Trainer
- Erlösplanung basiert auf der Annahme, dass keine Verschlechterung des Konsumverhaltens
  eintritt
- Investitionsplan 2014 150 TEUR (Betriebs- und Geschäftsausstattung)
- Gemäß bestehendem Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages wird der geplante Verlust
  in Höhe von -253 TEUR durch die SWS GmbH ausgeglichen

Entwicklung des Unternehmens 2013 – 2017

	Stand 10/13 HR 2013 TEUR	Plan 2014 TEUR	Plan 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR
Umsatzerlöse	1.481	1.620	1.637	1.653	1.670
sonstige Erträge	26	24	24	25	25
Betriebsertrag	**1.507**	**1.644**	**1.661**	**1.678**	**1.695**
Material	-835	-803	-818	-829	-841
Personal	-630	-617	-607	-613	-619
Abschreibungen	-73	-76	-85	-85	-89
sonstiger Aufwand	-324	-214	-215	-220	-224
Betriebsaufwand	**-1.862**	**-1.710**	**-1.725**	**-1.747**	**-1.773**
Betriebsergebnis	**-355**	**-66**	**-64**	**-69**	**-78**
Zinserträge	1	1	0	0	0
Zinsaufwand	-197	-156	-135	-113	-90
Finanzergebnis	**-196**	**-155**	**-135**	**-113**	**-90**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-551**	**-221**	**-199**	**-182**	**-168**
Steuern	-32	-32	-32	-32	-32
Verlustübernahme	583	253	231	214	200
Gewinn/Verlust	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Überleitung HR 2013 (Stand: 10/2013) zu WP 2014

		Ergebnis-auswirkung - TEUR -
Hochrechnung 2013 (Stand: 10/13)		**-584**
Veränderung Umsatzerlöse:		**+ 136**
- Segment Bewegung	HR 2013 = 498 TEUR	+ 76
- Segment Entspannung	HR 2013 = 685 TEUR	+ 4
- Segment Leben	HR 2013 = 269 TEUR	+ 56
Veränderung Zinsaufwand:		**+ 41**
Zinsaufwand ab 1. Juli 2013 mit 3,95% vereinbart		+ 41
Sonstiger betrieblicher Aufwand		**+ 108**
- verstärkter Werbeaufwand in 2013		+ 75
- periodenfremder Aufwand 2013		+ 23
- Rechts- u. Beratungskosten		+ 10
Sonstige Vorgänge:		**+ 46**
- Materialaufwand (in 2013 höhere Instandhaltung und keine Investitionen)		+ 33
- Personalaufwand		+ 13
Wirtschaftsplan 2014		**-253**
Abweichung Wirtschaftsplan 2014 zur Hochrechnung 2013 (Stand: 10/13)		**331**

Beziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin

- Es bestehen keine Beziehungen der FIT zur Landeshauptstadt Schwerin

Wirtschaftsplan 2014

Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG

Ausschuss für Finanzen am 21.11.2013

Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften u. Tourismus am 21.11.2013

Wesentliche Prämissen zum WP 2014

- Planung der Bezugs- bzw. Produktionsmengen aller Medien beruht auf den geplanten Absatzmengen der Vertriebsabteilung der SWS GmbH

  - Absatzmenge Gas: HR 2013: 456 GWh / WP 2014: 441 GWh
  - Absatzmenge Wärme: HR 2013: 442 GWh / WP 2014: 418 GWh
  - Absatzmenge Strom HR: 2013: 426 GWh / WP 2014: 447 GWh

- negatives Planergebnis 2014 wird insbesondere durch ungünstige Entwicklung des Spark-Spread geprägt

- gestiegene Aufwendungen für Betriebsführung durch gestiegene Personalkosten in der SWS und höhere Inanspruch-nahme durch EVSE

- Vermarktung Elektrokessel ab IV. Quartal 2013

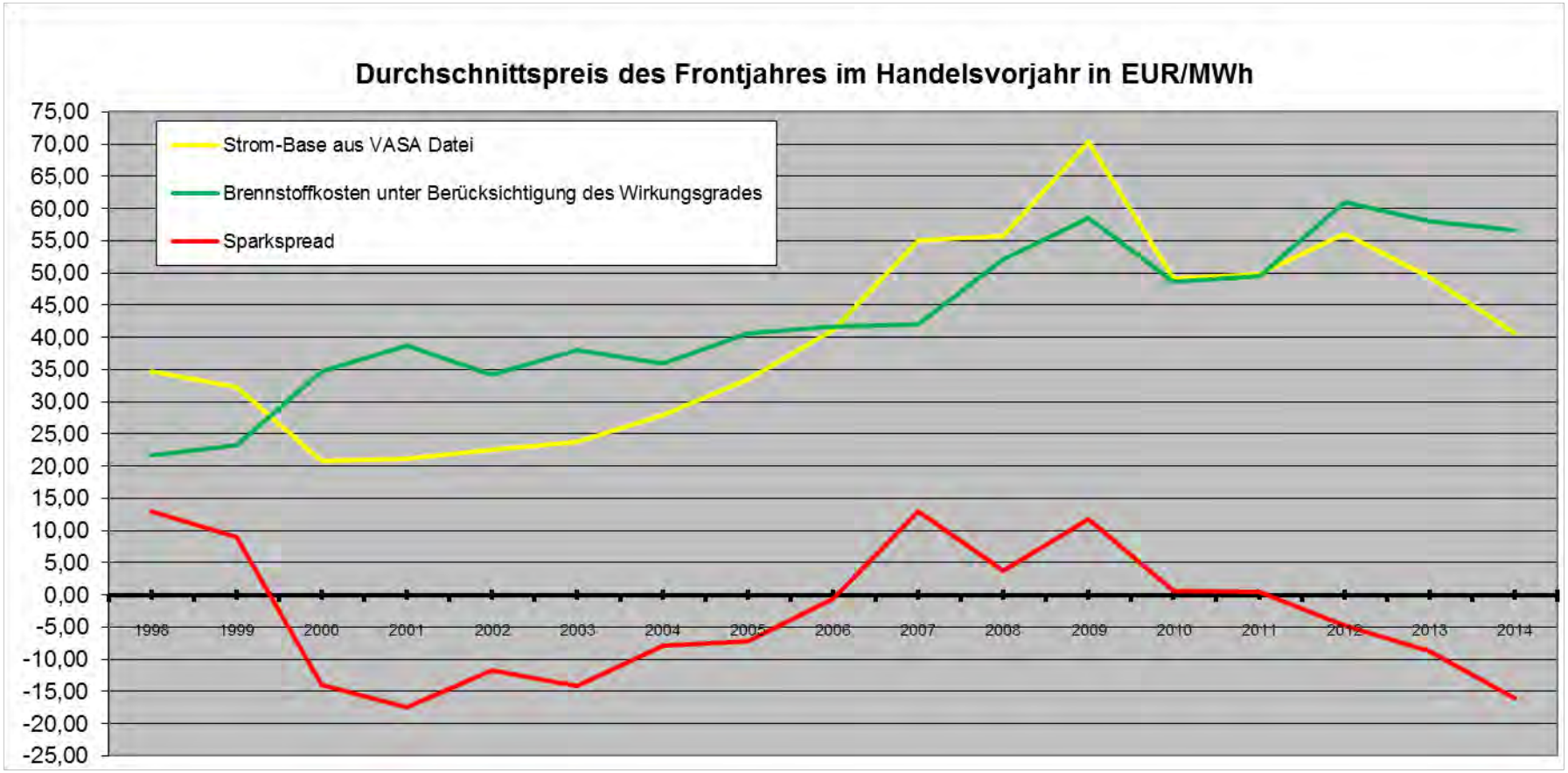
- Finanzierung des Kaufpreises der Heizkraftwerke SN-Süd und SN-Lankow in Höhe von TEUR 12.955 erfolgt zur Hälfte über ein Ratendarlehen in Höhe von TEUR 6.477,5 (Laufzeit 4 Jahre, Zinssatz 4,5% p.a.) und zur Hälfte aus Eigenmitteln

- das Investitionsvolumen der EVSE beträgt in 2014 TEUR 166

- Gewinnabführung BioEnergie Schwerin GmbH in Höhe TEUR +300

- Ausgleich des Verlustes in Höhe von TEUR -2.194 durch die SWS GmbH

Spark-Spread-Entwicklung 1998 bis 2014



Entwicklung des Unternehmens 2013 - 2017

Stand: 10/13

	HR 2013 TEUR	Plan 2014 TEUR	Plan 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR
Umsatzerlöse	77.374	71.712	59.731	59.145	60.538
sonstige Erträge	4.495	1.044	1.123	1.098	891
Betriebsertrag	**81.870**	**72.756**	**60.854**	**60.243**	**61.429**
Material	-72.898	-69.548	-56.998	-56.357	-57.973
Abschreibungen	-2.944	-2.927	-2.654	-2.269	-1.989
sonstiger Aufwand	-5.588	-2.066	-1.846	-1.930	-1.901
Betriebsaufwand	**-81.429**	**-74.541**	**-61.497**	**-60.556**	**-61.863**
Betriebsergebnis	**441**	**-1.785**	**-643**	**-313**	**-434**
Zinserträge	36	36	6	10	8
Zinsaufwand	-139	-491	-438	-357	-255
Finanzergebnis	**-103**	**-455**	**-433**	**-347**	**-247**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**338**	**-2.240**	**-1.076**	**-660**	**-681**
Erträge aus Gewinnabführung	116	300	3	4	224
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4	0	0	0	0
Steuern	-561	-255	-255	-255	-255
Verlustübernahme durch SWS	112	2.194	1.327	912	713
Gewinn/Verlust	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Überleitung HR 2013 (Stand 10/13) zum WP 2014

	Ergebnis-auswirkung - TEUR -
Hochrechnung 2013 (Stand: 10/13)	**-112**
Veränderung Rohertrag Sparte Gas:	**-398**
geringere Erlöse aus Gasverkäufen an SWS und fremde Händler (Minderbedarf SWS, weniger Gasüberschüsse aus geringerer Stromproduktion als in HR 2013)	-1.220
geringere Gasbezugskosten (geringere Verkäufe an SWS und fremde Händler)	+ 822
Veränderung Rohertrag Sparte Wärme:	**-446**
geringere Erlöse aus Wärmeverkauf an SWS (Nachfrage um 24 GWh geringer, Ø Verkaufspreis aufgrund Gaspreisentwicklung um 0,15 ct/kWh geringer)	-2.008
geringere Gaskosten für die Wärmeproduktion (gegenüber HR 2013 um 25 GWh geringere Wärmeproduktion und geringerer ∅ Gasbezugspreis)	+ 1.622
Sonstige Effekte (Mehraufwand Wärmefremdbezug von BioE, geringere Erlöse aus Verkauf von Emissionsrechten)	-60
Veränderung Rohertrag Sparte Strom:	**-519**
geringere Erlöse aus Stromverkäufen an SWS und fremde Händler (um 21 GWh höhere Nachfrage SWS, aber um 1,02 ct/kWh geringerer Ø Verkaufspreis)	-2.888
höhere Gaskosten für die Stromproduktion (gegenüber HR 2013 um 36 GWh höhere Stromproduktion)	-1.076
geringere Strombezugskosten von fremden Händlern (um 20 GWh weniger Fremdbezug, um 0,44 ct/kWh geringerer ∅ Bezugspreis)	+ 2.964
Rohertragsverbesserung aus Inbetriebnahme E-Kessel im IV. Quartal 2013	+ 669
Sonstige Effekte (u.a. Mindererlöse aus Verkauf Solar- und BHKW-Strom an NGS, Mindererlöse aus vermiedener Netznutzung)	-188
Sonstige Vorgänge:	**-720**
Mehraufwand für Betriebsführung durch SWS	-655
keine Maschinen-Betriebsunterbrechungsversicherung für Heizkraftwerke Schwerin Süd und Lankow	+ 300
erhöhte Zinsaufwendungen (Zinsen Finanzierung Heizkraftwerke 264 TEUR, Zinsen Finanzierung E-Kessel 88 TEUR)	-352
Sonstiges	-12
Wirtschaftsplan 2014	**-2.194**
Abweichung Wirtschaftsplan 2014 zur Hochrechnung 2013 (Stand: 10/13)	**-2.083**
Abweichung aus Roherträgen	**-1.363**

Investitionen WP 2014

Sparte / Bereich	Stand: 10/13 HR 2013 TEUR	WP 2014 TEUR
Strom	**3.222**	**0**
Elektrokesselanlage	*2.812*	*0*
Kauf Power-Turbine HKW-Süd	*410*	*0*
Wärme	**50**	**166**
Kompressorenanlage HKW Süd	*0*	*35*
Erneuerung der Qualitätsüberwachung des Fernwärmenetzwassers im HW Süd	*0*	*31*
Wärmecontracting	*50*	*100*
Übertragungs-, Leit- und Schutztechnik	**262**	**0**
Erneuerung Leitwarte HKW-Süd	*262*	*0*
Sonstiges	**2**	**0**
Summe EVSE	**3.537**	**166**

Beziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin

Es bestehen keine Beziehungen der EVSE zur Landeshauptstadt Schwerin

Wirtschaftsplan 2014

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Wesentliche Prämissen zum WP 2014

– **Mengenplanung (zum Verkauf bestimmte Menge):**

- Strom: HR 2013: 427 GWh / WP 2014: 445 GWh
- Wärme: HR 2013: 361 GWh / WP 2014: 336 GWh
- Gas: HR 2013: 456 GWh / WP 2014: 443 GWh

– **Planannahmen zu wesentlichen Parametern:**

- Entwicklung der Heizöl- und EEX-Börsenpreise Gas (Prognose vom 25.06.2013)
  - sinkende Tendenz
    - » HEL: IST 2013 = Ø 72,80 EUR/hl; WP 2014 = Ø 66,93 EUR/hl
    - » EEX: IST 2013 = Ø 26,87 EUR/MWh; WP 2014 = Ø 26,56 EUR/MWh)

- Preisentwicklung am Strommarkt
  - Strombezugspreis von EVSE: HR 2013 = 59,04 EUR/MWh; WP 2014 = 48,80 EUR/MWh
  - konstante NNE Gas: Plan auf Basis der genehmigten Entgelte vom 01.01.2013
  - konstante NNE Strom: Plan auf Basis der genehmigten Entgelte vom 01.01.2013
  - steigende EEG-Umlage: IST 2013 = 52,77 EUR/MWh; WP 2014 = 70,00 EUR/MWh

– **Personalkostenplanung:**

- gemäß Haustarifvertrag in Anlehnung an den Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) Tarifsteigerungen in Höhe von 2,0% zzgl. weiterer 1,0%, die sich aus der Nachholung von Kappungen (50%) in Vorjahren ergeben

Entwicklung des Unternehmens 2013 - 2017

Stand: 10/13

	HR 2013 TEUR	WP 2014 TEUR	Plan 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR
Umsatzerlöse	166.438	170.336	173.112	177.656	184.874
aktivierte Eigenleistungen	174	150	150	150	150
sonstige Erträge	2.898	2.807	2.803	2.813	2.846
Betriebsertrag	169.510	173.293	176.065	180.619	187.870
Material	-135.719	-140.083	-142.194	-146.634	-153.491
Personal	-17.972	-19.129	-19.735	-20.191	-20.463
Abschreibungen	-10.186	-9.421	-9.436	-8.293	-7.917
sonstiger Aufwand	-6.126	-5.963	-5.765	-5.772	-5.776
Betriebsaufwand	-170.003	-174.596	-177.130	-180.890	-187.647
Betriebsergebnis	-493	-1.303	-1.065	-271	223
Zinserträge	90	78	95	102	87
Zinsaufwand	-1.931	-1.837	-1.897	-2.285	-2.357
Finanzergebnis	-1.841	-1.759	-1.802	-2.183	-2.270
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.334	-3.062	-2.867	-2.454	-2.047
Erträge aus Beteiligungen	2.001	1.580	1.639	1.638	1.478
Gewinnabführung	0	18	25	29	37
Verlustübernahme	-831	-2.448	-1.558	-1.126	-912
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-238	0	0	0	0
Steuern	-71	-76	-76	-76	-76
Jahresfehlbetrag	-1.474	-3.987	-2.836	-1.988	-1.519
Jahresüberschuss exkl. AfA aus Hebung stiller Reserven	5.644	2.174	3.296	3.047	3.281

Überleitung HR 2013 (Stand 10/13) zum WP 2014

	Ergebnis-abweichung - TEUR -
SWS Hochrechnung 2013 (Stand 10/13) vom 11.11.13	**-1.474**
Rohertrag Gas, Wärme, Strom	**-516**
Rohertrag Gasvertrieb	+ 112
- geringere zum Verkauf bestimmte Gasmenge ggü. HR 2013 (- 12 GWh)	
- Erlösplanung erfolgt ausgehend von den ab dem 01. Januar 2014 gültigen Erdgaspreisen (Grundversorgung und citygas best) und den ermittelten Quartalspreisen aus den EEX-Börsenpreisen Gas	
Rohertrag Wärmevertrieb	-800
- geringere zum Verkauf bestimmte Wärmemenge ggü. HR 2013 (- 24 GWh)	
- geplante Umstellung (75%) auf neues Preissystem (citywärme) - HR 2013 = 63%	
- planerisch sinkende EEX-Börsenpreise Gas und sinkende Ölpreisentwicklung	
Rohertrag Stromvertrieb	+ 172
- höhere zum Verkauf bestimmte Strommenge ggü. HR 2013 (+ 20 GWh)	
Personalaufwand	**-1.157**
- Tarifentwicklung (angenommene Tarifsteigerungen in Höhe von 2% sowie 1% aus Nachholung von Kappung aus Vorjahren)	
- Anstieg VbE (HR 2013 = Ø 320,7 VbE; WP 2014 = Ø 332,2 VbE)	
Beteiligungserträge NGS	**-281**
Aufwendungen aus Verlustübernahme	**-1.616**
- höhere Verlustübernahme EVSE (HR 2013 = -112 TEUR; WP 2014 = -2.194 TEUR)	-2.082
- geringere Verlustübernahme FIT (HR 2013 = -583 TEUR; WP 2014 = -253 TEUR)	+ 330
- keine Verlustübernahme GES (HR 2013 = -136 TEUR; WP 2014 = 0 TEUR)	+ 136
Abschreibung auf Hebung stiller Reserven	**+ 957**
Sonstiges	**+ 100**
SWS Wirtschaftsplan 2014	**-3.987**
Abweichung HR 2013 (Stand 10/13) zum WP 2014	**-2.513**

Investitionen 2014

	HR 2013 TEUR	WP 2014 TEUR	Abw. absolut
Wärme	**4.196**	**4.242**	**+46**
Gestattungsverträge	362	362	0
Wärmeverteilung	3.834	3.880	+46
Übertragungs-/Leit- und Schutztechnik	**261**	**345**	**+84**
Zähler- und Meßwesen	**152**	**115**	**-37**
Sondervorhaben	**85**	**250**	**+165**
Betriebs- und Geschäftsausstattung	**894**	**1.278**	**+384**
Meß- und Prüftechnik / Werkzeuge	34	68	+34
Brandmeldeanlagen u. Objektschutz	10	10	0
Netzdokumentation	20	20	0
Kommunikationstechnik	21	58	+37
Hard- und Software	250	435	185
Fahrzeuge	23	105	+82
Büro- u.Geschäftsausstattung	66	56	-10
Mieterdarlehen	470	526	+56
Summe SWS	**5.588**	**6.230**	**+642**

Beziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin

Bürgschaftsentgelt über TEUR 266 p.a. (bis einschließlich 2016)

Wirtschaftsplan 2014

Wertstoffhof Ludwigsluster Chaussee 72

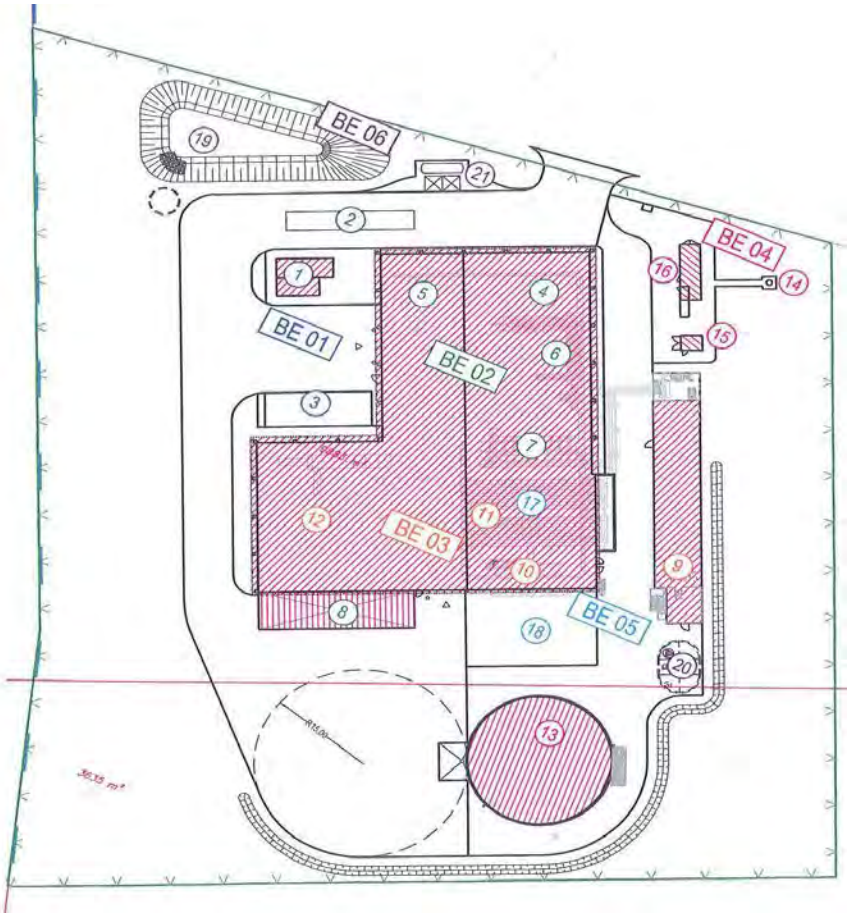
Planungsprämissen 2014

- Personalkosten: Tarifanpassung 2,3 %
  Zugang von 2 gewerblichen Arbeitnehmern
- Dieselkraftstoff: 1,15 €/l
- Energiekosten: Steigerung um 25 % durch Inbetriebnahme Wertstoffzentrum
- Zinsaufwand: 2,95 % Darlehen Wertstoffzentrum

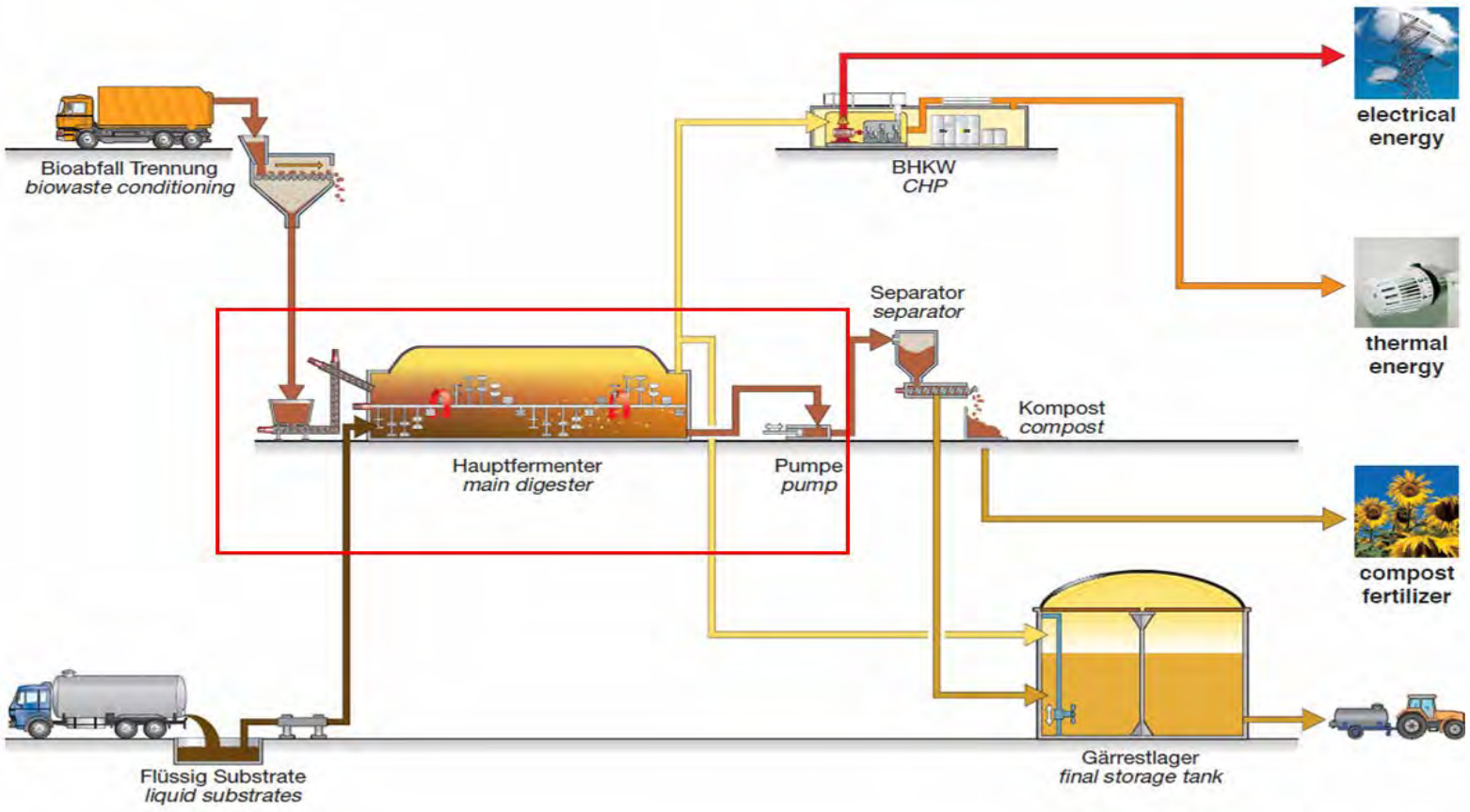
Bioabfallverwertungsanlage Schwerin / Lageplan Betriebseinheiten

Betriebseinheiten

- BE 01 Eingangs- und Annahmebereich
  - 1 Büro- und Sozialgebäude
  - 2 Waage
  - 3 PKW-Parkplatz
- BE 02 Annahme und Aufbereitung
  - 4 Inputlager (Bioabfall)
  - 5 Sicherstellungsbereich
  - 6 Siebmaschine mit FE-Abscheider
  - 7 Zwischenbunker
  - 8 Überdachtes Annahmelager für Grünabfälle
- BE 03 Biologische Behandlung
  - 9 Vergärung
  - 10 Entwässerung / Presswasserspeicher
  - 11 Tunnelrotte
  - 12 Konfektionierung
- BE 04 BHKW / Biogasverwertung
  - 13 Biogasspeicher
  - 14 Biogasnotfackel
  - 15 Biogasaufbereitung
  - 16 BHKW
- BE 05 Lüftung / Abluftbehandlung
  - 17 Abluftfassung
  - 18 Biofilter
- BE 06 Nebenanlagen
  - 19 Regenrückhalte-/ Versickerungsbecken
  - 20 Brauchwasserbecken
  - 21 Eigenverbrauchstankstelle



Bioabfallverwertungsanlage Schwerin / Prinzipschema



SAS

Bioabfallverwertungsanlage Schwerin / Planungsstand

- Genehmigungsunterlagen wurden am 24.07.2013 beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg eingereicht (Verfahren gem. § 4 Abs. 1 BImSchG)
- Erteilung der Genehmigung steht unmittelbar bevor
- Ausführungsplanung wurde parallel erstellt
- erste Auftragsvergaben für Bauleistungen im Dezember 2013
- Erschließung wurde mit der Landeshauptstadt Schwerin sowie den beteiligten Ver- und Entsorgungsunternehmen abgestimmt
- geplante Betriebsaufnahme nach Probebetrieb: Ende Dezember 2014

Gewinn- und Verlustrechnung

	WP 2013	HR 2013	WP 2014	WP 2014 : HR 2013	
ASP-Eigenleistung	5.265 T€	5.268 T€	5.198 T€	-70 T€	-1,3%
ASP-Fremdleistung	1.935 T€	1.860 T€	1.716 T€	-144 T€	-7,7%
Gewerbe	2.015 T€	2.099 T€	2.260 T€	161 T€	7,7%
Dieselverkäufe	1.560 T€	1.665 T€	1.665 T€	0 T€	0,0%
Umsatzerlöse	**10.775 T€**	**10.892 T€**	**10.839 T€**	**-53 T€**	**-0,5%**
so. betr. Erträge	22 T€	24 T€	22 T€	-2 T€	-8,3%
Summe Erlöse	**10.797 T€**	**10.916 T€**	**10.861 T€**	**-55 T€**	**-0,5%**
Materialaufwand	4.477 T€	4.601 T€	4.442 T€	-159 T€	-3,5%
Personalaufwand	2.779 T€	2.680 T€	2.821 T€	141 T€	5,3%
Abschreibungen	519 T€	478 T€	730 T€	252 T€	52,7%
so. betr. Aufwand	2.076 T€	2.152 T€	2.151 T€	-1 T€	0,0%
Summe Kosten	**9.851 T€**	**9.911 T€**	**10.144 T€**	**233 T€**	**2,4%**
Finanzergebnis	-22 T€	-14 T€	-25 T€	-11 T€	78,6%
Erg. der gew. GT	**924 T€**	**991 T€**	**692 T€**	**-299 T€**	**-30,2%**
Steuern vom EE	310 T€	331 T€	229 T€	-102 T€	-30,8%
sonstige Steuern	18 T€	18 T€	19 T€	1 T€	5,6%
Jahresgewinn	**596 T€**	**642 T€**	**444 T€**	**-198 T€**	**-30,8%**

Investitionen 2014

Bioabfallverwertungsanlage Schwerin (Σ 7.268,6 T€)	5.030 T€
Verladerampe	8 T€
2 Hecklader, 1 Powerflex, 1 Sattelzug-Auflieger	358 T€
Müllgroßbehälter (MGB)	54 T€
Container	62 T€
sonstige Ausrüstung und BGA	10 T€
Summe Investitionen	**5.522 T€**

Stellenplan

	IST 2012	IST 08/2013	Plan 2014
gewerbliche Arbeitnehmer	57	57	59
Angestellte	12	13	12
Arbeitnehmer	**69**	**70**	**71**
Auszubildende	4	3	5
Arbeitnehmer gesamt	**73**	**73**	**76**

Strategische Unternehmensplanung

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Umsatzerlöse	10.936 T€	10.774 T€	10.839 T€	12.830 T€	12.827 T€	12.826 T€
Bestandsveränderung	-11 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
sonst. betriebl. Erträge	82 T€	22 T€	22 T€	22 T€	22 T€	22 T€
Materialaufwand	4.752 T€	4.476 T€	4.442 T€	4.848 T€	4.843 T€	4.838 T€
Personalaufwand	2.619 T€	2.779 T€	2.821 T€	3.193 T€	3.201 T€	3.209 T€
Abschreibungen	456 T€	519 T€	730 T€	906 T€	923 T€	910 T€
sonst. betriebl. Aufwand	2.125 T€	2.076 T€	2.151 T€	2.578 T€	2.587 T€	2.596 T€
Zinsen und ähnl. Erträge	30 T€	8 T€	6 T€	6 T€	6 T€	6 T€
Zinsen und ähnl. Aufwand	1 T€	30 T€	31 T€	335 T€	318 T€	294 T€
Ergebnis der gew. GT	**1.084 T€**	**924 T€**	**692 T€**	**998 T€**	**983 T€**	**1.007 T€**
Steuern vom EE	327 T€	309 T€	229 T€	333 T€	328 T€	336 T€
sonstige Steuern	18 T€	18 T€	19 T€	19 T€	19 T€	19 T€
Jahresgewinn	**739 T€**	**597 T€**	**444 T€**	**646 T€**	**636 T€**	**652 T€**

Beziehungen zum Haushalt

Behandlung des Jahresgewinns: Abführung an den Haushalt (T€)

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresgewinn Vorjahr	739	642	444	646	636
Gesellschaftsanteil Stadt 51%	377	328	226	329	325
davon Ausschüttung netto	317	276	191	277	273

Chancen und Risiken

- Chancen

  - weitere Schwerpunktverlagerung von der Abfall- zur Kreislaufwirtschaft (neues Kreislaufwirtschaftsgesetz)
  - Erweiterung des Dienstleistungsspektrums
    - auf dem Wertstoffhof der SAS
    - durch Erfassung und Verwertung der biologischen Abfälle auf dem Gebiet der LH Schwerin ab dem 01.01.2015

- Risiken

  - drohende Rezession mit entsprechenden Auswirkungen auf die Wertstoffmärkte
  - verschärfter Wettbewerb

Wirtschaftsplan 2014

GBV Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

Planungsprämissen:

- Weiterführung der Managementverträge mit den kommunalen Unternehmen

Stadtwerke Schwerin GmbH	47,1
Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH	46,8
Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH	31,0
Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH	24,3
Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der LH SN	12,0
Zentrales Gebäudemanagement Schwerin, Eigenbetrieb der LH SN	9,5
Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der LH SN	8,5
Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH	4,2
Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH	4,2
Zoologischer Garten Schwerin Gemeinnützige GmbH	4,2
Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH	4,2
Sozius Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH	3,6
HELIOS Kliniken Schwerin GmbH	4,2

- Fortführung Geschäftsführergestellung SAS

- Berücksichtigung der tariflichen Entwicklung für die 2 MA bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter

Erfolgsplan

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Umsatzerlöse	298	288	293	304	304	304
Sonstige betriebliche Erträge	49	0	3	0	0	0
Materialaufwand	115	108	111	113	113	113
Personalaufwand	107	106	124	125	127	129
Sonstige betriebliche Aufwendungen	117	70	59	62	61	60
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	9	5	2	4	3	2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	2	1	1	1	1
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5	3	1	2	2	1

Wesentliche Projekte

- weiterer Ausbau der edv-gestützten Lösung für die Beteiligungsverwaltung und das Beteiligungscontrolling
- Erstellen von Zielmanagementsystemen für die kommunalen Unternehmen unter Berücksichtigung des Leitbildes der Landeshauptstadt Schwerin